



BANK MELLI IRAN
HAMBURG

GESCHÄFTSBERICHT
ANNUAL REPORT
2016



INHALTSVERZEICHNIS/
CONTENTS



Vorwort der Geschäftsleitung / Foreword of the Management	1
Lagebericht / Management Report	4
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016 /	26
Balance sheet as of December 31, 2016	28
Gewinn- und Verlustrechnung	
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 /	30
Income statement	
for the period from January 1, 2016 to December 31, 2016	32
Anhang Jahresabschluss 31.12.2016 /	34
Notes to the financial statements as per 31.12.2016	
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers/	44
Auditor's Opinion	45
Ansprechpartner / Contact	46
Adressen / Addresses	47

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG /
FOREWORD OF THE MANAGEMENT



Sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner,

Dear Customers,
Dear Business Partners,

mit dem Jahr 2016 ist für uns ein sehr ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen.

2016 was a very eventful year for us.

Nach acht langen Jahren wurden im Januar 2016 die gegen unser Haus erlassenen EU-Sanktionen aufgehoben. Diese Entwicklung war bereits in 2015 absehbar, so dass wir auf unseren Neustart gut vorbereitet waren. Es folgten umfangreiche Ausstattungsmaßnahmen – sowohl in technischer als auch in personeller Hinsicht. Neue Prozesse und Steuerungsmechanismen wurden implementiert, die Strukturen wurden überarbeitet, die Arbeitsplätze wurden angepasst. Wir waren sehr erfreut über die Tatsache, dass die Bank ihre komplette Geschäftstätigkeit sehr schnell wiederaufnehmen konnte.

After eight long years, the EU sanctions imposed against our company were lifted. As this step was on the cards back in 2015, we were well prepared for a fresh start. Comprehensive measures were taken, both from a technical and a personnel standpoint. New processes and control mechanisms were implemented, structures were overhauled and jobs were adapted. We were delighted that the Bank was able to resume its full business operations so quickly.

Wir können also sagen: Unser Wiederanlaufprojekt ist uns gelungen!

In other words, we are back in business!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren langjährigen Kunden, unseren Geschäftspartnern sowie allen Freunden unserer Bank ganz besonders für das stete Vertrauen, die immer gute Zusammenarbeit sowie das partnerschaftliche Miteinander während der für uns alle schweren Sanktionszeit bedanken.

I would like to take this opportunity to express my profound thanks to our long-standing customers, our business partners and all friends of the Bank for their unwavering trust, the excellent working relationships and the spirit of cooperation during the sanctions, which were so difficult for us all.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern für ihre Loyalität und den stets vorbildlichen und motivierten Einsatz.

Let me also say a special thank you to our employees for their loyalty, their exemplary conduct and their dedication.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren die ersten Monate nach Aufhebung der Sanktionen noch von einer spürbaren Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäften mit Iran-Bezug geprägt.

In the year under review, the first few months following the lifting of sanctions were still characterised by noticeable caution on the part of international banks in terms of handling transactions linked to Iran.

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG /
FOREWORD OF THE MANAGEMENT



Seit Mitte 2016 sehen wir aber bereits eine deutliche Zunahme des Geschäftsvolumens bei Sichtakkreditiven und Zahlungsverkehr. Ebenfalls deutlich zugenommen haben die Anfragen für mittel- und langfristige Finanzierungen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir nach Aufhebung der Sanktionen und damit einhergehend einer weiteren Belebung des Deutschland-Iran-Geschäftes wieder an die Geschäftsentwicklung erfolgreicher vergangener Jahre anknüpfen können.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern möchte ich versichern, dass wir auch künftig mit unserem kompletten Dienstleistungsangebot – eingebunden in das internationale Netz der Bank Melli Iran Gruppe – zur Verfügung stehen.

Herzlichst, Ihr

Mehran Dehghan

Since mid 2016, however, we have witnessed a considerable increase in the business volumes of sight letters of credit and payment transactions. Similar increases have also been observed in the numbers of enquiries for medium- and long-term financing.

Following the lifting of sanctions and the resulting revival of business relations between Germany and Iran, I am confident that we can build on the successful course of business witnessed in past years.

I would like to assure our customers and business partners that we will continue to offer our full spectrum of services as part of the international network of the Bank Melli Iran Group.

Best wishes,

Mehran Dehghan

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG / FOREWORD OF THE MANAGEMENT



GESCHÄFTSLEITUNG

Mehran Dehghan (r.)

Mehran Dehghan studierte in Teheran und in Kairo. Seine Berufslaufbahn begann 1977 in der Filiale der Bank Melli in Saudi-Arabien. 1982 wechselte Mehran Dehghan zur United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Drei Jahre später folgte seine Ernennung zum Filialleiter der Düsseldorfer Niederlassung der Bank Melli Iran.

1995 wechselte Mehran Dehghan zur Filiale nach Hamburg, deren Leitung er 2002 übernahm.

Dr. Helmut Gottlieb (l.)

Nach Abschluss seines Studiums der Rechtswissenschaften begann Dr. Helmut Gottlieb seine Berufslaufbahn im Kapitalmarktgeschäft der Commerzbank AG Frankfurt/Main. Es folgten verschiedene Stationen in Europa und Nordamerika bevor Dr. Helmut Gottlieb im Jahr 2001 die Leitung der Citigroup in Österreich übernahm. In 2005 wechselte er in den Vorstand der Citigroup Global Markets Deutschland AG nach Frankfurt/Main. Vor seinem Eintritt in die Geschäftsführung von Bank Melli Iran, Hamburg, war Dr. Helmut Gottlieb für eine Asset Management Gesellschaft in London tätig.

MANAGEMENT

Mehran Dehghan (r.)

Mehran Dehghan studied in Tehran and Cairo and began his banking career in 1968 in Tehran. Since 1977 he worked for Bank Melli's branch in Saudi Arabia. In 1982 Mr. Dehghan joined United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Three years later he was appointed as manager of Bank Melli's Düsseldorf Branch.

In 1995 Mr. Dehghan joined the Hamburg Branch and was appointed branch manager in 2002.

Dr. Helmut Gottlieb (l.)

After completing his law degree, Dr. Helmut Gottlieb worked in the capital markets division of Commerzbank AG in Frankfurt/Main. After various assignments in Europe and North America Dr. Gottlieb joined the management board of Citigroup in Austria in 2005 and in 2011 he was appointed to the executive board of Citigroup Global Markets Deutschland AG in Frankfurt/Main. Before becoming a member of the management team of Bank Melli Iran, Hamburg, Dr. Gottlieb worked for an asset management company in London.

LAGEBERICHT /
MANAGEMENT REPORT





LAGEBERICHT DER BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Mit Aufhebung der EU-Sanktionen am 16. Januar 2016 im Zuge der JCPOA-Vereinbarung zwischen dem Iran, den Vetomächten des UN-Sicherheitsrates und Deutschland, hat Bank Melli Iran, Hamburg, die Geschäftstätigkeit wieder in vollem Umfang aufgenommen.

Die Bank hat frühzeitig begonnen neue Mitarbeiter für den Wiederaufbau des Geschäfts zu gewinnen. Zum Teil konnten langjährige Mitarbeiter der Bank Melli Iran, Hamburg, aus der Zeit vor Verhängung der Sanktionen, eingestellt werden. Sie tragen nun aufgrund ihrer tiefgreifenden Erfahrung und Expertise im Iran-Geschäft wesentlich zu der erfolgreichen Neuausrichtung der Bank bei.

Im März/ April 2016 wurde Bank Melli Iran, Hamburg, wieder an SWIFT angeschlossen sowie an die Zahlungsverkehrssysteme Target und SEPA.

Die Geschäftstätigkeit der ersten Monate nach Aufhebung der Sanktionen waren von der Unsicherheit der Wirtschaft im Umgang mit den verbliebenen US-Sanktionen sowie der Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäftsvorgängen mit Iran-Bezug gekennzeichnet.

Seit Juni 2016 sehen wir aber bereits eine deutliche Zunahme des Geschäftsvolumens bei Sichtakkreditiven und dem Zahlungsverkehr. Anfragen für mittel- und langfristige Finanzierungen haben ebenfalls deutlich zugenommen. Das dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass Euler Hermes seit Sommer 2016 wieder mit Exportgarantien für das Iran-Geschäft zur Verfügung steht.

Nicht entwickeln konnte sich bisher das Forfaitierungsgeschäft. Die Eröffnung von Akkreditiven muss von der iranischen Zentralbank genehmigt werden, um die Zuteilung an Devisen sicherzustellen.

MANAGEMENT REPORT OF BANK MELLI IRAN, HAMBURG

With the lifting of EU sanctions on 16 January 2016 as part of the JCPOA agreement between Iran, the permanent members of the UN Security Council and Germany, Bank Melli Iran, Hamburg, has now resumed full business operations.

The Bank began recruiting new employees to rebuild these operations at an early stage. In some cases, it was possible to rehire long-standing employees of Bank Melli Iran, Hamburg, who were at the company before sanctions were imposed. Thanks to their in-depth experience and expertise of doing business in Iran, they are now playing a key role in successfully realigning the Bank.

In March/ April 2016, Bank Melli Iran, Hamburg, was reconnected to the SWIFT network, as well as to the Target and SEPA payment systems.

Day-to-day business operations in the first few months following the lifting of sanctions were marked by business uncertainty in how to deal with the remaining US sanctions and by caution on the part of international banks in terms of processing transactions with a link to Iran.

Since June 2016, however, we have witnessed a considerable increase in the business volumes of sight letters of credit and payment transactions. Enquiries for medium- and long-term financing have also risen sharply, which may be partly due to the fact that Euler Hermes once again started offering export guarantees for business in Iran in summer 2016.

The forfaiting business has thus far been unable to gain traction. In order to allow the allocation of foreign currency, letters of credit can only be issued with the permission of the Central Bank of Iran. With only a few exceptions, the Central Bank of



len. Die iranische Zentralbank hat bisher, bis auf wenige Ausnahmen, keine Nachsichtakkreditive genehmigt.

Es gibt Hinweise, dass Nachsichtakkreditive mit der geplanten Zusammenführung des freien und offiziellen Wechselkurses in den nächsten Monaten genehmigt werden sollen. Dies wird auch zu einer erheblichen Verbesserung der Ertragslage der Bank beitragen.

Wir sind zuversichtlich, bei einer weiteren Belebung des Außenhandels zwischen Deutschland/Europa und Iran, wieder kurzfristig das Geschäftsvolumen aus der Zeit vor den Sanktionen erreichen zu können.

GRUNDLAGEN DER BANK MELLI IRAN HAMBURG

Die Bank Melli Iran als größte Universalbank im Iran wurde 1928 gegründet und ist zu 100% im Besitz des Staates. Die Gründung der Filiale am Standort Hamburg, mit dem größten Hafen und Außenhandelsplatz Deutschlands und einer großen iranischen „Gemeinde“, erfolgte im Jahre 1965. In den Jahren 1972 bis 2003 war Bank Melli Iran darüber hinaus auch an den Standorten München, Frankfurt und Düsseldorf vertreten, deren Geschäftsaktivitäten später jedoch mit der Filiale Hamburg konsolidiert wurden.

Als unselbstständige Niederlassung ist die Bank Melli Iran, Hamburg, juristisch und wirtschaftlich integraler Bestandteil der Bank Melli Iran mit Hauptsitz in Teheran und eingebunden in die internationale Geschäftspolitik der Gesamtbank. Neben den 16 Vertretungen im Ausland, darunter eine Niederlassung in Paris und eine Tochtergesellschaft in London, ist Bank Melli Iran, Hamburg, Teil des BMI-Netztes mit derzeit rund 3.100 Filialen und 37.000 Mitarbeitern.

Iran has not approved any deferred-payment letters of credit.

There are indications that deferred-payment letters of credit will be approved with the planned harmonisation of the free and official exchange rates in the next few months. This would also result in a significant improvement to the earnings position of the Bank.

In the event of a continued revival of export trade between Germany/Europe and Iran, we are confident that we will soon be able to return to the business volume witnessed prior to the sanctions.

FUNDAMENTALS OF BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Bank Melli Iran, the largest universal bank in Iran, was founded in 1928 and is wholly owned by the state. In 1965, a branch was set up in Hamburg – Germany’s major port for foreign trade and home to a large Iranian community. From 1972 to 2003, Bank Melli Iran also operated branches in Munich, Frankfurt and Düsseldorf, but their operations were subsequently consolidated within the Hamburg branch.

As a dependent branch, Bank Melli Iran, Hamburg, is an integral part – both legally and financially – of Bank Melli Iran, with its headquarters in Tehran, and is therefore included within the international business policy framework of the bank as a whole. Alongside 16 offices abroad, including a branch in Paris and a subsidiary in London, Bank Melli Iran, Hamburg, is part of the BMI network, with some 3,100 branches and 37,000 employees.

The Bank prepares its accounts in accordance with the regulations of the German Commercial Code

LAGEBERICHT / MANAGEMENT REPORT



Die Bank bilanziert gemäß HGB nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie der RechKredV und gilt aufsichtsrechtlich als Nichthandelsbuchinstitut.

Die Niederlassung ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH und des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Darüber hinaus unterhält sie Mitgliedschaften im Bundesverband deutscher Banken, Verband der Auslandsbanken und bei der Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Vorrangig besteht das strategische Ziel der Bank im Erreichen eines profitablen Wachstums unter Wahrung eines qualitativ hochwertigen Services, einer guten Portfoliobonität und stets ausreichender Liquidität.

Kerngeschäft der Bank ist die Abwicklung des dokumentären Außenhandelsgeschäfts zwischen Deutschland/Europa und dem Iran. Für Firmenkunden iranischer und europäischer Adressen stehen wir mit kurzfristigen Handelsfinanzierungen und der Bereitstellung von Garantien zur Verfügung. Kreditlinien für den Ankauf von Akkreditivforderungen werden von iranischen Banken genutzt, darüber hinaus tätigen wir Geldhandelsgeschäfte zur Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft und zum Bilanzstrukturmanagement überwiegend mit europäischen Banken.

Das Wertpapier- und Depotgeschäft wird von der Bank nicht betrieben. Das Privatkundengeschäft spielt eine untergeordnete Rolle.

Devisenhandelsgeschäfte werden zur Absicherung von übernommenen Devisenpositionen immer unter Berücksichtigung des Status der Bank als Nichthandelsbuchinstitut getätigt.

(HGB) and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV) and, from a regulatory standpoint, is classed as a non-trading-book institution.

The branch is a member of the Compensation Scheme of Private German Banks and the Deposit Protection Fund of the Association of German Banks. It is also a member of the Association of German Banks, the Association of Foreign Banks in Germany and the German-Iranian Chamber of Commerce.

STRATEGIC DIRECTION

The primary strategic objective of the bank is to achieve profitable growth whilst maintaining a high-quality service, strong portfolio creditworthiness and unfailingly high liquidity.

The core business of the bank is the handling of documentary export business between Germany/Europe and Iran. We offer short-term trade financing and the provision of guarantees for corporate clients based in Europe and Iran. Whereas our credit lines are used by Iranian banks for the acquisition of credit letter receivables, we also complete money market transactions, primarily with European banks, to ensure ongoing solvency and to manage balance sheet structure.

The Bank does not handle securities or securities accounts. Consumer banking plays a minor role.

Foreign currency transactions are conducted to hedge foreign currency items acquired, always paying due regard to the Bank's status as a non-trading-book institution.



WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft

Das globale Wachstum sollte in 2017 langsam wieder etwas anziehen. Mit einer prognostizierten Rate von etwa 3,3 % bleibt die Weltwirtschaft aber weiterhin ohne nennenswerte Dynamik. Trotz der erwarteten Wachstumsbeschleunigung in den USA dürften von den Industrieländern nur wenige konjunkturelle Impulse kommen. Das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern dürfte sich leicht positiv entwickeln, verbleibt jedoch auf einem sehr niedrigen Niveau.

Unverändert hoch bleiben die Risiken für die Weltwirtschaft. Sie reichen von politischen Spannungen in vielen Ländern über wachsenden Populismus und Protektionismus bis hin zur insgesamt gestiegenen Terrorismusgefahr sowie zahlreichen geopolitischen Konfliktfeldern.

Europa

Die Investitionen bleiben weiterhin auf einem schwachen Niveau. Bei nur durchschnittlich ausgelasteten Produktionskapazitäten und einer anhaltenden politischen Unsicherheit reagieren die Investoren kaum noch auf den historisch niedrigen Zins. Die geldpolitischen Maßnahmen der EZB bleiben daher weitgehend wirkungslos. Die Unsicherheiten über die künftigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Großbritannien und der EU sind kaum quantifizierbar und werden noch länger andauern. Daneben besteht nach wie vor die Sorge vor einem erneuten Aufflammen der Staatsschuldenkrise. In 2017 ist mit einem moderaten Wachstum von 1,3 % zu rechnen.

Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V., Konjunkturprognose Herbst 2016, – 29. September 2016

ECONOMIC REPORT

MACROECONOMIC CONDITIONS

Global economy

Global growth is expected to slowly start increasing again in 2017. With a forecast rate of around 3.3%, however, the global economy is still not exhibiting any noteworthy momentum. Despite the expected growth boost in the United States, the industrial nations look set to provide little economic impetus. Whilst economic growth in emerging markets may pick up slightly, it still remains at a very low level.

The risks for the global economy remain high, ranging from political tensions in many countries through to rising populism and protectionism, the heightened threat of terror and numerous areas of geopolitical conflict.

Europe

Investments remain weak. With only average utilisation of production capacities and ongoing political uncertainty, investors are barely responding to the historically low interest rates. Therefore, the monetary policies pursued by the ECB have made little impact. The uncertainties surrounding the future economic relations between the United Kingdom and the EU are almost impossible to quantify and will persist for a prolonged period. In addition, there are still fears that the sovereign debt crisis could once again erupt. Moderate growth of 1.3% is expected in 2017.

Source: Association of German Banks, autumn 2016 economic forecast, 29 September 2016



Deutschland

In 2017 wird sich das Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr geringfügig verlangsamen auf ca. 1,2%. Der private Konsum verbleibt auf einem stabilen Niveau, der Staatsverbrauch nimmt deutlich zu, dagegen dürfte der Außenhandelsbeitrag eher zurückgehen. Die Investitionen nehmen lediglich um ca. 1,5% zu vor dem Hintergrund der globalen Unsicherheiten. Außerdem dürften viele Unternehmen im Hinblick auf die Bundestagswahl im Herbst 2017 bei den Investitionen zurückhaltend sein.*

Iran

Die Wirtschaft Irans liegt Schätzungen zufolge zu über 80% in den Händen des Staates und religiöser Stiftungen. Seit mehreren Jahren ist die iranische Regierung bestrebt, den privaten Anteil spürbar zu erhöhen. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen Irans zählen die Öl- und Gasindustrie, petrochemische Industrie, Landwirtschaft, Metallindustrie und Kfz-Industrie. Hauptabnehmer für das iranische Öl sind China, Japan, Südkorea und Indien.

Nach der Lockerung der Wirtschaftssanktionen Anfang 2016 zeigen bereits einzelne Wirtschaftszweige eine deutliche Belebung, vor allem der Öl- und Gassektor. Aber bei vielen geplanten Großprojekten ist weiterhin die Finanzierung ungeklärt.

Präsident Rohani kann mit dem in der Golf-Region höchsten Wirtschaftswachstum aufwarten. Die jüngste Prognose des Internationalen Währungsfonds von Oktober 2016 erwartet für den Zeitraum 2016 bis 2021 ein durchschnittliches Wachstum von 4,2%.**

Germany

Compared with the previous year, economic growth will slow down slightly to around 1.2%. Consumer expenditure remains steady. Government expenditure is rising sharply and net exports may well decline. In light of global uncertainties, investments will only rise by around 1.5%. And with parliamentary elections in autumn 2017, many companies may be cautious when it comes to investments.*

Iran

It is estimated that 80% of the Iranian economy is in the hands of the state and religious foundations. The Iranian government has been seeking to considerably strengthen the private sector for several years. The key sectors of the country's economy include the oil and gas industry, the petrochemical industry, agriculture, metallurgy and the automotive industry, with Iranian oil sold mainly to China, Japan, South Korea and India.

Following the easing of economic sanctions at the start of 2016, a strong resurgence has already been observed in certain sectors, especially oil and gas. However, there are question marks surrounding the funding of many major projects.

President Rohani can boast the strongest economic growth in the Gulf region, with the most recent forecast issued by the International Monetary Fund in October 2016 pointing to average expected growth of 4.2% between 2016 and 2021.**

* Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V., Konjunkturprognose Herbst 2016, – 29. September 2016

** Quelle: Germany Trade & Invest, Central Bank of Iran

* Source: Association of German Banks, autumn 2016 economic forecast, 29 September 2016

** Source: Germany Trade & Invest, Central Bank of Iran



Beim drängendsten Problem, der hohen Arbeitslosigkeit, zeichnet sich aber noch keine Besserung ab. Dazu wäre eine weitere Beschleunigung des Wachstums, das zudem alle wichtigen Sektoren der iranischen Wirtschaft erfassen müsste, notwendig.

Um eine Stabilität des Bankensektors zu gewährleisten, hat die Zentralbank zahlreiche Reformen eingeleitet. In diesem Zusammenhang soll die nationale Bankenaufsicht in Anlehnung an das europäische Basel III Regelwerk die Einhaltung von Mindestkapitalquoten und Liquiditätskennziffern überwachen.

Die deutsch-iranischen Wirtschaftsbeziehungen sind traditionell eng. Ca. 30% der industriellen Infrastruktur in Iran stammt aus deutscher Produktion. In den ersten neun Monaten 2016 stieg der bilaterale Handel um 22% und lag bei 1,8 Mrd. Euro (gesamtes Vorjahr: 1,82 Mrd. Euro).*

FINANZ-UND KAPITALMÄRKTE, GELDPOLITIK

Die Lage auf den internationalen Finanzmärkten ist nach wie vor von niedrigen Zinsen gekennzeichnet. Ein leichter Anstieg der Preise für Energie und Rohstoffe sorgte dafür, dass sich die Rahmenbedingungen für viele Schwellenländer (insbesondere Russland, Argentinien und teilweise auch Brasilien) etwas verbessert haben. Auch mehrere asiatische Schwellenländer scheinen sich allmählich zu erholen. Für China hingegen sind die Einschätzungen noch sehr unsicher. Es spricht allerdings einiges dafür, dass der Rückgang des Wachstums beendet ist und sich in 2017 bei etwa 6,5% einpendelt. In den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist die Geldpolitik dagegen nach wie vor sehr expansiv ausgerichtet.

*Quelle: Germany Trade & Invest, Central Bank of Iran

There is no sign of improvement, however, in terms of the country's most pressing problem: high unemployment. To tackle this, it would be necessary to further accelerate growth in a way that comprises all key sectors of the Iranian economy.

The Central Bank of Iran has instigated various reforms to ensure the stability of the banking sector. In this area, the national regulatory authority plans to take its cue from the Basel III regulatory framework by monitoring compliance with minimum capital ratios and liquidity indicators.

Germany and Iran have a tradition of close economic relations, with around 30% of industrial infrastructure in Iran produced in Germany. In the first nine months of 2016, bilateral trade climbed by 22% to EUR 1.8 billion (previous full year: EUR 1.82 billion).*

FINANCIAL AND CAPITAL MARKETS, MONETARY POLICY

The situation on the international financial markets is still dominated by low interest rates. Due to a small rise in the prices of energy and raw materials, the underlying conditions have improved slightly in many emerging markets (particularly Russia, Argentina and, to some extent, Brazil). And whilst several emerging Asian markets seem to be making a gradual recovery, the picture is still very unclear when it comes to China. There are, however, some signs that growth has stopped declining and that it will level off at about 6.5% in 2017. Monetary policy in the major advanced economies, on the other hand, remains extremely expansionary.

*Source: Germany Trade & Invest, Central Bank of Iran



Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) beschloss im Dezember 2016 eine Verlängerung ihres Anleihenkaufprogramms über den März 2017 hinaus. Hierbei geht es um den Erwerb von Staatsanleihen sowie gedeckten Schuldverschreibungen über 60 Mrd. Euro pro Monat mit dem Ziel, die Konjunktur anzuschieben. Der Zinssatz für die Einlagefazilität wurde auf einen Negativzins in Höhe von 0,4 % gesenkt. Hiermit wird den Banken die Möglichkeit geboten, Einlagen bei den jeweiligen Zentralbanken zu unterhalten.

Diese Maßnahme könnte Expertenmeinungen zur Folge eine Gefahr für kleinere und mittlere Institute werden; darüber hinaus ist es fraglich, ob die Lebensversicherer ihre Zinsversprechen noch einhalten können.

Die Leitzinsen im Euro-Raum werden noch mindestens zwei Jahre auf einem Rekordtief liegen. Erst dann ist mit einer Inflationsrate von 2 % oder darüber zu rechnen.

Es besteht nach wie vor die Gefahr, dass angesichts niedriger Zinsen die notwendigen Strukturreformen in den Euro-Staaten weiterhin verschleppt werden. Durch eine Zinswende würden die hochverschuldeten Staaten stark unter Druck geraten mit der Gefahr eines erneuten Ausbrechens der Staatsschuldenkrise.

Im Dezember 2016 erhöhte die amerikanische Zentralbank Fed erstmalig nach der Finanzkrise die Leitzinsen und erklärte eine schrittweise Erhöhung. Mit dieser Zinswende könnte eine neue Phase von stärkeren Marktschwankungen eingeleitet worden sein.

In December 2016, the Governing Council of the European Central Bank (ECB) agreed to extend its bond-buying programme beyond March 2017. This programme involves the purchasing of EUR 60 billion worth of government and covered bonds every month in order to kick-start the economy. The interest rate for the deposit facility has been cut to -0.4%. This facility allows banks to make deposits with their relevant central bank.

Experts believe that this measure could pose a danger for smaller and medium-sized institutions. Furthermore, it is questionable whether life insurers can still honour their interest rate commitments.

The key interest rates in the eurozone will remain at a record low for at least two years, with an inflation rate of 2% or above only foreseeable after this point.

In light of low interest rates, there is still a danger that the necessary structural reforms in eurozone countries will continue to be delayed. A change in interest rate policy would put great pressure on the heavily indebted nations, thus running the risk of the sovereign debt crisis erupting yet again.

In December 2016, the US Federal Reserve raised its key interest rates for the first time since the financial crisis and announced plans for a gradual increase. This change in interest rate policy may herald a new phase of more dramatic market fluctuations.



REGULATORISCHES UMFELD

Die Übernahme der direkten Aufsicht über die mittlerweile 129 größten Banken des Euro-Raums (Vorjahr: 123) durch die Europäische Zentralbank (EZB) Ende 2014 wurde als der größte Schritt finanzieller Integration seit der Einführung des Euros angesehen. Dieser besteht aus einem einheitlichen Aufsicht-(SSM) und Abwicklungsmechanismus (SRM) und hat das Ziel, nachhaltige Strukturen im europäischen Bankensektor zu gestalten.

Eine Regulierungspause ist daher auch weiterhin nicht absehbar. Für die Banken bedeutet die Einhaltung sämtlicher bankaufsichtlicher Anforderungen eine große Herausforderung.

Als nächstes Großprojekt plant die europäische Kommission die Kapitalmarktunion, mit dem Ziel, einen echten Kapitalbinnenmarkt in Europa zu schaffen.

Des Weiteren beschäftigte sich die Bankenbranche weiterhin mit der Umsetzung des Basel-III-Regelwerkes, dem sogenannten CRD IV-Paket. Dieses Regelwerk zielt auf eine grundlegende Verbesserung der Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung sowie Reduzierung von Kreditrisiken, transparenter Vergütung etc. ab.

REGULATORY ENVIRONMENT

The taking over of direct regulatory responsibility for by now 129 largest banks in the eurozone (previous year: 123) by the European Central Bank (ECB) at the end of 2014 was regarded as the greatest step towards financial integration since the introduction of the euro. Its role comprises the Single Supervisory Mechanism (SSM) and the Single Resolution Mechanism (SRM) and aims to set up sustainable structures in the European banking sector.

Therefore, there is still no regulatory pause in sight. Compliance with all regulatory requirements poses a considerable challenge for banks.

The next major project planned by the European Commission is the establishment of a capital markets union, the aim being to bring about a genuine single market for capital across Europe.

Moreover, the banking sector is still getting to grips with the implementation of the Basel III regulatory framework, known as 'CRD IV'. These regulations seek to achieve fundamental improvements in equity and liquidity bases, as well as a reduction in credit risks and transparent remuneration, etc.



VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die wichtigsten Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMI haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	31.12.2016 TEUR/ EUR thousand	31.12.2015 TEUR/ EUR thousand	31.12.2014 TEUR/ EUR thousand
Geschäftsvolumen / Business volume	421.743	98.813	91.108
Bilanzsumme / Total assets	365.426	88.497	77.805
Eigenmittel / Equity	67.566	61.418	66.725
Zinsüberschuss / Interest income	-7	166	56
Provisionsüberschuss / Commission income	665	6	4
Verwaltungsaufwendungen / Administrative costs	4.082	1.791	1.342
Risikovorsorgeaufwendungen / Risk prevention costs	-724	-64	-906
Ergebnis vor Gewinnsteuern und Risikoaufwand / Profit before income taxes and risk expenses	-3.410	-2.303	-1.204
Ergebnis vor Gewinnsteuern / Profit before income taxes	-2.686	-2.239	-298
Jahresergebnis / Net profit	-2.672	-5.020	-140

ASSET, FINANCIAL AND EARNINGS POSITION

The key indicators of the asset, financial and earnings position of BMI have developed as follows over the past three years:

Die Bank Melli Iran, Hamburg, verzeichnete einen Anstieg des Geschäftsvolumens um 423,17%. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Anstieg des Guthabens auf dem Bundesbankkonto zurückzuführen.

Die Bemühungen, Rückzahlungen aus leistungsgestörten Engagements zu erhalten, waren im Berichtsjahr unter Berücksichtigung des Zins- und Bewertungsergebnisses insgesamt erfolgreich. So wurden einzelwertberichtigte Forderungen in Höhe von TEUR 724 (Vorjahr TEUR 64) zurückgeführt.

Aufgrund uneinbringlicher Forderungen nahmen die Einzelwertberichtigungen auf Kundenforderungen im Vergleich zum Vorjahr um 7,31% auf TEUR 9.177 (Vorjahr TEUR 9.900) ab.

Die Eventualverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 23.632 (Vorjahr TEUR 404).

Bank Melli Iran, Hamburg, recorded a 423.17% increase in business volume. In particular, this increase is attributable to the rise in the balance held in the Bundesbank account.

Taking into account the interest and valuation result, efforts to obtain repayments from non-performing commitments were, on the whole, successful in the year under review. Therefore, allowances for bad debts totalling EUR 724 thousand (previous year: EUR 64 thousand) were reversed.

Due to irrecoverable receivables, allowances for customer receivables declined by 7.31% year-on-year to EUR 9,177 thousand (previous year: EUR 9,900 thousand).

Contingent liabilities stand at EUR 23,632 thousand (previous year: EUR 404 thousand).

LAGEBERICHT /
MANAGEMENT REPORT



Das Zinsergebnis hat sich mit TEUR -7 (Vorjahr TEUR 166) deutlich vermindert und wurde durch Zinsaufwendungen für Bankguthaben (Negativ-Zinsen) belastet.

Der Provisionsüberschuss erhöhte sich aufgrund der Wiederaufnahme von Neugeschäft nach Aufhebung der Sanktionen deutlich auf TEUR 665 (Vorjahr TEUR 6).

Aufgrund der Tatsache, dass in 2016 zusätzliches Personal eingestellt wurde, erhöhten sich die Verwaltungskosten auf TEUR 4.082 (Vorjahr TEUR 1.791).

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.672 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 5.020) wurde vollständig dem Verrechnungskonto der Zentrale belastet.

Insgesamt beurteilen wir die Ertragslage als mäßig zufriedenstellend, obwohl diese aufgrund der Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit und den damit verbundenen Investitionen für neue Mitarbeiter erwartungsgemäß negativ ausgefallen ist.

Im Vorjahr gingen wir davon aus, zeitnah an die Ergebnisse vergangener Jahre anknüpfen zu können. Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 stellte sich jedoch heraus, dass das geplante Wachstum des Geschäftsvolumens aufgrund weiterhin bestehender Unsicherheiten der Wirtschaft im Umgang mit den verbliebenen US-Sanktionen sowie der Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäftsvorgängen mit Iran-Bezug nicht in vollem Umfang eingetreten ist.

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 67.566 (Vorjahr TEUR 61.418).

Die Vermögens- und Finanzlage der Bank ist geordnet. Aufgrund des hohen Bestandes an täglich fälligen Geldern bei der Deutschen Bundesbank

Interest income declined considerably, coming in at EUR -7 thousand (previous year: EUR 166 thousand) and is adversely affected by interest expenses on bank balances (negative interest).

Commission income rose considerably to EUR 665 thousand (previous year: EUR 6 thousand) due to the resumption of new business following the lifting of sanctions.

Due to the fact that additional staff were hired in 2016, administrative costs climbed to EUR 4,082 thousand (previous year: EUR 1,791 thousand).

The net loss for the year of EUR 2,672 thousand (previous year: net loss of EUR 5,020 thousand) was passed on in full to the inter-branch account of company head office.

On the whole, we regard the earnings position as moderately satisfactory, although it is, as expected, negative due to the resumption of business operations and the associated investments in new employees.

In the previous year, we assumed that we would be able to quickly build on the results of past years. During the course of the 2016 financial year, however, it became clear that the planned growth in business volume would not transpire in full due to continuing business uncertainty in how to deal with the remaining US sanctions and the caution of international banks in terms of processing transactions with a link to Iran.

As of the balance sheet date, liable equity capital amounts to EUR 67,566 thousand (previous year: EUR 61,418 thousand).

The asset and financial position of the bank is orderly. Due to the high numbers of overnight deposits at Deutsche Bundesbank, combined with

LAGEBERICHT / MANAGEMENT REPORT



bei einem gleichzeitigen sehr geringen Maß an entsprechenden Verbindlichkeiten lag die Liquiditätskennziffer gemäß Liquiditätsverordnung zum Bilanzstichtag bei 3,2.

Sämtliche aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die CRR sowie die Liquiditätsverordnung wurden – wie stets in der Vergangenheit – jederzeit problemlos eingehalten.

Gemäß Anordnung der BaFin besteht für die ersten drei Jahre nach Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs eine um 50 % erhöhte Eigenmittelanforderung. Diese wurde ebenfalls eingehalten.

a very low level of corresponding liabilities, the liquidity indicator as per the German Liquidity Ordinance (Liquiditätsverordnung) stood at 3.2 as of the balance sheet date.

All regulatory requirements in relation to the CRR and the Liquidity Ordinance were met without any problems, as was always the case in the past.

On the instructions of the German Federal Financial Supervisory Authority (BaFin), a 50% higher capital requirement applies for the first three years following the resumption of business operations. This has also been complied with.

	2016	2015	2014
Kennziffern zum Bilanzstichtag gemäß / KPS at the balance sheet date for			
CRR / CRR	277,2	339,0	595,4
Liquiditätsverordnung / Liquidity Ordinance	3,2	25,8	26,4

MITARBEITER

Die Bank hat zum 31.12.2016 33 Mitarbeiter beschäftigt. Dies schließt Teilzeitmitarbeiter ein. Wir möchten allen im Geschäftsjahr tätigen Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz in der schwierigen Wiederanlaufphase nach Sanktionsende besonderen Dank und Anerkennung aussprechen.

EMPLOYEES

The bank employed 33 members of staff as of 31 December 2016, including part-time members of staff. We would like to take this opportunity to express our gratitude and appreciation to all employees who were with us in the year under review for their hard work in the challenging restart phase following the end of sanctions.

	2016	2015	2014
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl / Average headcount	30	11	10



RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Eckpfeiler unserer strategischen Ausrichtung ist bei aktiver Geschäftstätigkeit die Erfolgserzielung unter Berücksichtigung der einzugehenden Risiken die maßgebliche Orientierungsgröße.

Auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils stellt die Bank sicher, dass die wesentlichen Risiken des Kreditinstituts, definiert als Adressenausfallrisiken, einschließlich Länderrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationellem Risiko durch das Risikodeckungspotenzial, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

Klare Limite werden anhand der Risikotragfähigkeit den einzelnen Risikoarten zugewiesen und deren Einhaltung durch entsprechende Risikosteuerungs- und Überwachungssysteme gewährleistet. Zusätzlich zur Risikobegrenzung hat die gute Kooperation mit der Konzernzentrale im Zusammenhang mit ausfallgefährdeten Iran-Engagements beigetragen.

Zur umfassenden Information der Geschäftsleitung, zum Monitoring und zur Steuerung der Risiken werden zu bestimmten Stichtagen – oder adhoc – verschiedene Auswertungen und Reports erstellt. Die nachfolgende Aufstellung ist nicht abschließend und kann bei Bedarf oder anlassbezogen erweitert werden.

RISK REPORT

Within the context of the key pillars of our strategic direction, the key performance indicator for active business operations is the attainment of success, paying due regard to the associated risks.

On the basis of the overall risk profile, the bank ensures that the significant risks associated with a financial institution – defined as credit risks and including market price risks, liquidity risks and the operational risk associated with risk coverage potential – are covered on an ongoing basis, taking into account any interrelation between them, and that risk-bearing capacity is ensured.

Clear limits are set out on the basis of the risk-bearing capacity, and adherence to these limits is ensured by means of corresponding risk management and monitoring systems. In addition to risk limitation, the strong working relationship with head office in connection with impaired Iran commitments has played a key role.

Various assessments and reports are produced – both at regular intervals and on an ad hoc basis – in order to provide the senior management with comprehensive information on the monitoring and management of risks. The following list is not exhaustive and can be supplemented as and when necessary or if circumstances require.

LAGEBERICHT / MANAGEMENT REPORT



Turnus / Frequency	Report	Report
täglich / Daily	Ausnutzungsgrade FX Limite	Utilisation rates of FX limits
täglich / Daily	Verrechnungssaldo BMI	BMI inter-branch account balance
täglich / Daily	Liquiditätskennziffer Eigenmittelberechnung	Liquidity indicators Equity calculation
Monat / Monthly	Zinsänderungsrisiko	Interest rate risk
Monat / Monthly	Iran-Risiko	Iran risk
Quartal / Quarterly	Risikobericht Kapitalausstattung, Adressrisiken, Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko, Operationelle Risiken, Weitere Risiken, Sonstige Risiken, Risikokonzentration, Risikotragfähig- keit, Stresstests	Risk report Capital base, credit risks, market price risk, liquidity risk, operational risks, other risks, miscellaneous risks, risk concentration, risk-bearing capacity, stress tests
Quartal / Quarterly	Risikobericht – Adressenausfallrisiken Entwicklung Kreditportfolio, Limite, Großkredite, Problemkredite, Überschreitungen, Neugeschäft, Risiko- vorsorge, Entscheidungen mit abweichenden Voten	Risk report – credit risks Development of credit portfolio, limits, large loans, problem loans, exceeded limits, new business, risk prevention, decisions with dissenting votes

Die Bank verfolgt einen Bilanz- und G+V-orientierten Risikosteuerungsansatz.

The bank pursues a balance sheet and profit/loss-oriented risk management strategy.

Die Bank teilt für die Ermittlung der Risikotragfähigkeit die Deckungsmasse in drei Stufen ein. Dabei steigt die Belastung für die Bank genauso wie die entsprechende Deckungsmasse von Stufe zu Stufe, während die Eintrittswahrscheinlichkeit der Belastung sinkt.

To determine risk-bearing capacity, the bank breaks down the assets covered into three levels. The potential damage to the bank, as well as the extent of coverage, increases with each level, whereas the likelihood of the risk occurring decreases.

Die Steuerungskreise stellen sich wie folgt dar:

The management categories are as follows:

Steuerungskreis / Management category	Definition / Definition
I	Normalfall / Normal-case scenario
II	Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmendaten im Iran, steigende Inflation, Rückgang des Ölpreises und Abfluss der Devisenreserven, sinkendes BIP / Deterioration in the underlying economic conditions in Iran, increasing inflation, decline in the oil price and outflow of foreign currency reserves, falling GDP
III	Embargo gegen die Bank oder den Iran / Embargo against the bank or Iran

Das Risikodeckungspotenzial setzt sich mit jeweils unterschiedlichen Anteilen zusammen aus dem Betriebskapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken, abzüglich der immateriellen Vermögensgegenstände, abzüglich eines ggf. vorhandenen aktiven Verrechnungssaldos, abzüglich eines eventuell vorhandenen Verlustes.

In each case, the risk coverage potential is comprised of different components of operating capital and the fund for general bank risks less intangible assets less any available credit balance on an inter-branch account less any potential loss.

LAGEBERICHT /
MANAGEMENT REPORT



Bei Festlegung des Risikodeckungspotentials (RDP) folgt die Bank einem wertorientiert-ökonomischen Ansatz. In der Definition des internen Kapitals stellt die Bank primär auf das vom Head Office zur Verfügung gestellte Betriebskapital ab. Die Ableitung erfolgt bilanziell gem. HGB. Der Betrachtungszeitraum beläuft sich auf ein Jahr. Dabei ist zu beachten, dass bilanzielle Verluste aus einem Geschäftsjahr erst nach Testierung des Jahresabschlusses durch das Head Office ausgeglichen werden und ggf. negative Planungseffekte für das laufende Geschäftsjahr ebenfalls das RDP reduzieren können.

When determining the risk coverage potential (RCP), the bank pursues a value-oriented, economic approach. In terms of the definition of internal capital, the Bank relies primarily on the operating capital made available by head office. Balance sheet reconciliation is carried out pursuant to the German Commercial Code (HGB). The review period is one year. It should be pointed out in this regard that balance sheet losses from a given financial year are only offset following testing of the annual financial statements by head office and that any negative planning effects for the current financial year may also reduce the RCP.

Das RDP wird für die Steuerungskreise I–III wie folgt berechnet:

The RCP is calculated as follows for the management categories I–III:

Risikodeckungspotential Steuerungskreis / Risk coverage potential per management category	I	II	III
Betriebskapital / Operating capital	65 %	80 %	100 %
Fonds allgemeine Bankrisiken / Fund for general bank risks	40 %	80 %	100 %
abzgl. Stille Lasten Depot-A / less hidden liabilities, portfolio A	100 %	100 %	100 %
abzgl. Immaterielle Vermögenswerte ./ . Abschreibung / less intangible assets ./ . amortisation	100 %	100 %	100 %
abzgl. Aktiver Verrechnungssaldo / less credit balance in inter-branch account	100 %	100 %	100 %
abzgl. Verlust und Planverluste / less losses and planned losses	100 %	100 %	100 %
= Risikodeckungspotential für Steuerungskreis / = risk coverage potential for management category			

LAGEBERICHT /
MANAGEMENT REPORT



Die aktuelle Auslastung RDP stellt sich wie folgt dar:

The current RCP utilisation is as follows:

	Steuerungskreis I / Management category I	
	Limit / Limit	Normalfall / Normal-case scenario
Adressrisiko / Credit risk	27.000	1.261
Marktpreisrisiko / Market price risk	3.050	222
Liquiditätsrisiko / Liquidity risk	500	0
Operationale Risiken / Operational risks	500	150
Summe zugeteiltes RDP / Total allocated RCP	31.050	1.633
Verfügbares RDP / Available RCP	37.111	
Ausnutzung Limit / Use of limit		5,26 %

Ein Vergleich zum Vorjahr entfällt, aufgrund der Lockerung der Sanktionen seit 16.01.2016 und der damit einhergehenden geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Due to the easing of sanctions as of 16 January 2016 and the resulting change to the underlying economic conditions, no comparison with the previous year has been undertaken.

ADRESSENAUSFALLRISIKEN

CREDIT RISKS

Zur Risikobewertung und zu Zwecken einer Portfoliosteuerung erfolgt eine Klassifizierung sämtlicher Kreditnehmer. Die Steuerung der Kreditrisiken obliegt den aufbauorganisatorisch getrennten Bereichen „Markt“ und „Marktfolge“, welche alle risikorelevanten Engagements votieren. Die Bank hat drei Risikoklassifizierungs-Systeme:

All borrowers are classified for the purposes of risk assessment and portfolio management. Responsibility for managing credit risks lies with the organisationally separate ‘Market’ and ‘Market Support’ units, which vote on all risk-relevant commitments. The Bank has three risk classification systems:

- Für die Bewertung der Bonität steht im Firmenkundengeschäft ein Risikoklassifizierungsverfahren zur Verfügung, in dem die Kreditnehmer in die Risikoklassen A bis H eingestuft werden.
- Für die Bewertung der Bonität nationaler und internationaler Banken werden die externen Ratings verwendet und auf die Risikostufen A bis H übergeleitet. Liegen für diese Banken keine externen Ratings vor, wird hilfsweise das Ratingverfahren für iranische Banken genutzt.

- For the purpose of evaluating creditworthiness in the corporate client business, a risk classification process is available in which borrowers are assigned to risk classes A to H.
- In terms of assessing the creditworthiness of national and international banks, external ratings are used and converted into the risk classes A to H. If no external ratings exist for these banks, the rating process for Iranian banks is used as an alternative method.



- Für die Bewertung der Bonität iranischer Banken wird ein internes Ratingverfahren verwendet, wonach die jeweilige Bank ebenfalls in Risikoklassen von A bis H eingestuft wird.

Das Ergebnis des jeweiligen Risikoklassifizierungsverfahrens wird auf eine Risikoeinstufung des gesamten Kreditportfolios übergeleitet und die Auslastung der einzelnen Bonitätsklassen im vierteljährlichen Risikobericht dargestellt. Die Aufbereitung der Daten für den Risikobericht erfolgt durch das Rechnungswesen.

Die Aufgaben der Risikoüberwachung werden von dem Bereich „Marktfolge“ wahrgenommen.

Über die Vergabe von Einzellimiten für Kreditnehmer bzw. Gruppe verbundener Kunden erfolgt die Risikosteuerung. Maximales Limit ist grundsätzlich die Großkrediteinzelobergrenze.

Zur Risikobegrenzung werden hauptsächlich Sicherheiten des Kreditnehmers (Warendokumente und eigene Einlagen) herangezogen.

Unter dem Gesichtspunkt der großen Bedeutung des Kreditgeschäfts werden maximale Teilverlustobergrenzen für das Adressenausfallrisiko in drei Stufen abgeleitet. Die Auslastung der Teilverlustobergrenze für Adressenausfallrisiken ergibt sich aus den mit Ausfallwahrscheinlichkeiten (im Sinne unerwarteter Verluste) belegten Volumina der Bonitätsklassen.

- When assessing the creditworthiness of Iranian banks, an internal rating method is used that also assigns the bank to one of the risk classes A to H.

The finding of each risk classification assessment is incorporated into the risk classification of the entire credit portfolio and the utilisation of the individual creditworthiness classes is outlined in the quarterly risk report. The data is prepared for the risk report by the Accounts department.

The role of risk monitoring is handled by Market Support.

Risk management is performed by assigning individual limits to borrowers/groups of customers. The maximum limit is the upper limit for individual major loans.

Securities belonging to the borrower (documents connected to the goods and the borrower's own deposits) are the principal form of risk limitation.

Given the considerable importance of the credit business, three levels of maximum thresholds for partial losses from credit risks have been devised. The utilisation rate of the maximum threshold for partial losses is based on the volume within each credit class that has been given default probabilities (in the sense of unexpected losses).

LAGEBERICHT /
MANAGEMENT REPORT



Die Einstufung des Länderrisikos erfolgt mindestens jährlich und anlassbezogen auf Grundlage des plausibilisierten Euler Hermes Country Risk Ratings. Die Kategorien des Short-Term-Ratings werden in Verbindung mit dem Medium-Term-Rating den bankinternen Risikoklassen wie folgt zugeordnet:

Country-specific risks are classified at least once a year and whenever circumstances dictate, with classification based on the validated Euler Hermes Country Risk Ratings. In conjunction with the medium-term rating, the short-term ratings are converted into internal risk classes as follows:

Rating Intern / Internal rating	Rating Extern / External rating	Euler Hermes Medium Term	Euler Hermes Short Term
	Buba, BRD	AA	1
A	AAA		
	AA+		
	AA		
	AA-		
B	A+	A	
	A		
	A-		
C	BBB+	BB	2
	BBB		
	BBB-		
D	BB+	B	
	BB		
	BB-		
E	B+	C	3
	B		
	B-		
F	CCC+		
	CCC		
	CCC-		
G	CC+	D	4
	CC		
	CC-		
H	C		
	D		

Die Festlegung der Länderlimite wird von der Marktfolge vorgeschlagen und votiert und von beiden Geschäftsleitern genehmigt. Die Limiteinhaltung wird von der Marktfolge überwacht.

Country limits are proposed by Market Support and voted on before being approved by both managers. Adherence to the limits is monitored by Market Support.



MARKTPREISRISIKEN

Für die Bank sind überwiegend die aus dem Akkreditivgeschäft übernommenen Fremdwährungsrisiken relevant. Diese werden durch Devisen-Swap-Geschäfte mit nationalen und internationalen Banken gedeckt. Offene Fremdwährungspositionen aus Überhängen werden durch Limite begrenzt. Möglichen unerwarteten Verlusten aus Kursvolatilitäten wird in Bezug auf die Stufe I der Risikotragfähigkeit durch Ermittlung des maximalen Verlustwertes einer Währung innerhalb der 1-Jahres-Volatilität begegnet.

Die aktuell bestehenden offenen Währungspositionen, die aufgrund von Fristabläufen und der fehlenden Möglichkeit der Absicherung entstanden sind, werden nach der Value-at-Risk (VaR) Methode quantifiziert. Diese werden auch unter einer Stress-Szenario-Betrachtung vollständig durch die vorhandene Risikodeckungsmasse der Bank aufgefangen.

Die Steuerung der Risiken erfolgt zum einen durch festgelegte Volumenlimite je Handelsgeschäftsart, Kontrahentenlimite sowie einzelne Verlustobergrenzen für die Geschäftsarten.

Die Vermögens- und Schuldenstruktur der Bank ist gekennzeichnet durch Geschäfte mit überwiegend kurzen Zinsbindungsfristen. Auf Veränderungen der Zinssätze am Kapitalmarkt kann so sehr schnell reagiert werden. Festzinsbindungen und Bilanzpositionen mit einer Laufzeit von über einem Jahr spielen eine untergeordnete Rolle.

Zur Bewertung und Ergebnisermittlung des Zinsänderungsrisikos nutzt die Bank das von der BaFin im Rundschreiben 11/2011 (BA) konkretisierte Verfahren. Hierbei werden die barwertigen Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung ermittelt, um zu überprüfen, ob eine solide Risikoabdeckung gewährleistet ist.

MARKET PRICE RISKS

Foreign currency risks arising from letter-of-credit transactions are of primary relevance to the bank. These are covered by means of currency-swap transactions with national and international banks. Outstanding foreign currency items arising from surpluses are restricted by limits. Any unexpected losses arising from exchange rate volatility are countered, in relation to level 1 of the risk-bearing capacity model, by determining the maximum loss of a currency over a one-year volatility period.

The current outstanding currency items that have arisen due to the elapsing of deadlines and the lack of hedging options are quantified using the value-at-risk (VAR) method. Even in a stress scenario, these are fully covered by the bank's risk coverage potential.

Risks are managed, on the one hand, by set volume limits for each trade type, counterparty limits and individual maximum loss thresholds for each transaction type.

The asset and liability structure of the Bank is characterised by transactions with overwhelmingly short fixed-interest periods, making it possible to respond with great speed to changes in interest rates on the capital market. Fixed-interest commitments and balance sheet items with a term of more than one year play a minor role.

To evaluate and determine the interest rate risk, the Bank employs the method outlined in circular 11/2011 (BA) published by the German Federal Financial Supervisory Authority (BaFin). This method determines the impact on present value caused by a sudden and unexpected change in interest rates in order to verify that robust risk coverage is in place.



LIQUIDITÄTSRISIKO

Die Bank ist eingebunden in das Liquiditätsmanagement der Zentrale, die der Filiale die Refinanzierungsmittel über den Verrechnungssaldo zur Verfügung stellt. Aufgrund der geografischen und geschäftlichen Ausrichtung sind die Liquiditätsrisiken wenig beeinflusst von makroökonomischen Entwicklungen.

Die Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft durch Abruf von Geldanlagen, Inanspruchnahme von Kreditzusagen oder Erfüllung von Handelsgeschäften ist durch die Vorhaltung von adäquaten Liquiditätsreserven in erster Linie durch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank und Tagesgeldanlagen bei ersten europäischen Kreditinstituten gewährleistet. Die operative Liquiditätsplanung ist ausgerichtet auf eine systemseitig unterstützte Liquiditätsablaufbilanz, die sowohl die täglichen Fälligkeiten der erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenüberstellt, als auch auf die aufsichtsrechtlichen Beobachtungskennzahlen der Liquiditätsverordnung, insbesondere die Liquiditätskennzahl im Laufzeitband I.

OPERATIONELLE RISIKEN

Die Bank versteht unter operationellen Risiken die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Diese Abgrenzung umfasst grundsätzlich auch rechtliche Risiken.

Zur Bemessung des operationellen Risikos und Berechnung der Auslastung des Limits hat die Bank den Basisindikatoransatz gemäß CRR, Artikel 315 und 316 gewählt.

LIQUIDITY RISK

The Bank is included in the liquidity management system of head office, which provides the branch with refinancing funds via an inter-branch account. On account of the geographical and commercial focus, the liquidity risks are only marginally influenced by macroeconomic developments.

Continuous solvency on the basis of access to deposits, making use of credit commitments and completing commercial transactions is ensured by the maintenance of sufficient liquidity reserves, chiefly a credit balance at Deutsche Bundesbank and overnight deposits at leading European financial institutions. Operative liquidity planning is based on a liquidity outflow balance that is supported at system level. This not only compares the due dates of the expected cash inflows with the expected cash outflows, but also factors in regulatory observation criteria contained in the Liquidity Ordinance, particularly the liquidity indicator in maturity band I.

OPERATIONAL RISKS

The Bank defines operational risks as the threat of direct and indirect losses caused by the unsuitability or failure of internal processes, people and systems or caused by external events. This classification includes all legal risks.

In terms of measuring operational risk and calculating utilisation of the limit, the Bank has selected the Basic Indicator Approach pursuant to Articles 315 and 316 of the CRR.



Die im Bereich des operationellen Risikos vorkommenden Risikoarten sind in die Kategorien, Personen, Prozesse, Technologien, externe Einflüsse und rechtliche Risiken unterteilt, deren Risikobewertung mittels eines Ampelsystems dargestellt wird und die jeweiligen Risiken in niedrig, mittel und hoch einstuft.

Operationelle Risiken im betrieblichen Ablauf werden durch technische Systeme und klare Regeln begrenzt, die den Anforderungen ständig angepasst werden. Einen Schwerpunkt bilden Maßnahmen im IT-Bereich, für welchen detaillierte Notfallpläne vorliegen. Die aufgelaufenen Schadenfälle werden vierteljährlich nach Höhe und Häufigkeit im Risikobericht aufgeführt.

PROGNOSE UND CHANCENBERICHT

Viele Jahre war die Islamische Republik Iran weitgehend vom Weltmarkt abgeschottet. Mit Wirkung vom 16.01.2016 wurden nunmehr die Wirtschafts- und Finanzsanktionen aufgehoben.

Auf diesen Moment haben viele Menschen im Iran, aber auch deutsche Unternehmen und Politiker lange gewartet. Teheran darf wieder weltweiten Handel betreiben und seine Wirtschaft öffnen. Durch die jahrelangen Sanktionen besteht ein immenser wirtschaftlicher Nachholbedarf.

Die Deutsch-Iranischen Wirtschaftsbeziehungen sind seit Jahrhunderten gewachsen und bestehen nicht nur aus geschäftlichen, sondern auch aus freundschaftlichen Beziehungen beider Länder.

Die Bank Melli Iran, Hamburg, hält als Niederlassung der größten iranischen Universalbank eine bedeutende Stellung für die finanzielle Abwicklung von Import- und Exportgeschäften zwischen Iran, Deutschland und dem europäischen Ausland inne.

The risk types present in the area of operational risk are broken down into the following categories: 'people', 'processes', 'technologies', 'external influences' and 'legal risks'. Each of these categories is evaluated using a traffic light system, with the relevant risk classified as low, moderate or high.

Operational risks in day-to-day processes are limited by technical systems and clear rules that are continuously adapted to meet requirements. IT measures constitute one area of focus, with detailed emergency plans in place in this area. The accumulated loss events are listed in the quarterly risk report, where they are broken down by severity and frequency.

FORECAST AND OPPORTUNITIES REPORT

For many years, the Islamic Republic of Iran was largely isolated from the global market. The economic and financial sanctions were lifted on 16 January 2016.

Many people in Iran waited a long time for this moment, as did German companies and politicians. Tehran can once again conduct global trade and open up its economy. Due to the many years of sanctions, there is a huge amount of catching up to do.

German-Iranian economic relations have grown over centuries and do not just encompass commercial ties, but also ties of friendship, between the two countries.

As a branch of the largest Iranian universal bank, Bank Melli Iran, Hamburg, plays a vital role in the financial handling of import and export transactions between Iran, Germany and the rest of Europe.

LAGEBERICHT /
MANAGEMENT REPORT



Wir rechnen mit einem kontinuierlichen und stabilen Wachstum, sowohl im Zahlungsverkehr, als auch im Akkreditiv- und Kreditgeschäft.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir unter der Annahme, dass sich das Wachstum des Geschäftsvolumens weiterhin so entwickelt wie in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres, einen moderaten Anstieg des Provisionsergebnisses sowie ein positives Zinsergebnis. Vor dem Hintergrund des in 2016 erfolgten Neuaufbaus der Organisationseinheiten erwarten wir dennoch für das Geschäftsjahr 2017 ein negatives Jahresergebnis, das sich gegenüber 2016 verbessert.

Für die zweite Jahreshälfte 2017 erwarten wir einen deutlichen Zuwachs im Forfaitierungsgeschäft. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung auch in den Folgejahren anhält und sich in deutlich positiven Ertragszahlen widerspiegeln wird.

Hamburg, den 12. Mai 2017

Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb

We anticipate continuous and stable growth, both in terms of payment transactions and in the letter-of-credit and credit segments.

Working on the assumption that business volume will continue to grow as it has done in the first few months of the new financial year, we anticipate a moderate increase in commission income and positive interest income for the 2017 financial year. Given the rebuilding of the organisational units that took place in 2016, we nevertheless expect a net loss for the 2017 financial year, albeit one that improves on 2016.

We not only expect a significant increase in our forfaiting business in the second half of 2017, but also anticipate that this trend will continue in the years ahead and that it will be reflected in strongly positive earnings figures.

Hamburg, 12 May 2017

Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

Dr Helmut Gottlieb

JAHRESBILANZ



JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 TEUR
1. Barreserve			356.509.750,45	
a) Kassenbestand		4.914,49		2
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		356.504.835,96		59.334
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	356.504.835,96			
c) Guthaben bei Postgiroämtern				
2. Schuldwechsel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen				
b) Wechsel				
3. Forderungen an Kreditinstitute			120.837,75	6,451
a) täglich fällig		120.837,75		
b) andere Forderungen				
4. Forderungen an Kunden			4.564.448,43	1
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert				
Kommunalkredite				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
ab) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
bb) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
c) eigene Schuldverschreibungen				
Nennbetrag				
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				
6a. Handelsbestand				
7. Beteiligungen				
darunter: an Kreditinstituten				
an Finanzdienstleistungsinstituten				
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				
darunter: an Kreditinstituten				
an Finanzdienstleistungsinstituten				
9. Treuhandvermögen				
darunter: Treuhandkredite				
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				
11. Immaterielle Anlagewerte			330.783,60	130
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		330.783,60		
c) Geschäfts- oder Firmenwert				
d) geleistete Anzahlungen				
12. Sachanlagen			3.478.265,62	3.814
13. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital				
darunter: eingefordert				
14. Sonstige Vermögensgegenstände			416.082,56	10.804
15. Rechnungsabgrenzungsposten			5.490,07	9
16. Verrechnungskonten			0,00	7.952
17. Aktive latente Steuern				
18. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung				
19. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
Summe der Aktiva			365.425.658,48	88.497

JAHRESBILANZ



Passivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			82.478.474,20	5.901
a) täglich fällig		82.478.474,20		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			79.694.336,91	
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	39.761,07			
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		39.761,07		42
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	79.654.575,84			1.942
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		79.654.575,84		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen				
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten				
darunter: Geldmarktpapiere				
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf				
3a. Handelsbestand				
4. Treuhandverbindlichkeiten				
darunter: Treuhandkredite				
5. Sonstige Verbindlichkeiten			144.193,07	53
6. Rechnungsabgrenzungsposten			13.868,96	9
6a. Passive latente Steuern				
7. Rückstellungen			758.701,74	
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
b) Steuerrückstellungen		9.855,87		10.770
c) andere Rückstellungen		748.845,87		280
8. (weggefallen)				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	0
11. Verrechnungskonten			132.836.083,60	
12. Betriebskapital			69.500.000,00	69.500
a) gezeichnetes Kapital		69.500.000,00		
b) Kapitalrücklage				
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage				
cb) Rücklage für eigene Anteile				
cc) satzungsmäßige Rücklagen				
cd) andere Gewinnrücklagen				
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust				
Summe der Passiva			365.425.658,48	88.497
		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten			23.631.955,60	404
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln				
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		23.631.955,60		
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				
2. Andere Verpflichtungen			19.911.540,40	
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		19.911.540,40		

BALANCE SHEET



BALANCE SHEET AS OF DECEMBER 31, 2016

Assets	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR '000
1. Cash reserve			356,509,750.45	
a) Cash on hand		4,914.49		2
b) balances with central banks		356,504,835.96		59,334
thereof: with Deutsche Bundesbank	356,504,835.96			
c) Balances at postal giro offices				
2. Notes payable from public bodies and promissory notes that are approved for refinancing at central banks				
a) Treasury bills and non-interest-bearing treasury notes, as well as other public debt instruments				
b) Promissory notes				
3. Receivables from banks			120,837.75	6,451
a) Repayable on demand		120,837.75		
b) Other receivables				
4. Receivables from customers			4,564,448.43	1
of which secured by encumbrances				
Public sector loans				
5. Debenture bonds and other fixed-interest securities				
a) Commercial papers				
aa) from public sector issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
ab) from other issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
b) Bonds and debenture bonds				
ba) from public sector issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
bb) from other issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
c) own bonds				
Nominal amount				
6. Shares and other variable-interest securities				
6a. Trading portfolio				
7. Participating interests				
of which in financial institutions				
in financial services institutions				
8. Shares in affiliated undertakings				
of which in financial institutions				
in financial services institutions				
9. Trust assets				
of which trust loans				
10. Settlement claims vis-à-vis public bodies incl. debentures arising from their exchange				
11. Intangible assets			330,783.60	130
a) Internally generated industrial property rights and similar rights and assets				
b) Acquired concessions, industrial property rights and similar rights and assets, as well as licences for such rights and assets		330,783.60		
c) Goodwill				
d) Advance payments				
12. Tangible fixed assets			3,478,265.62	3,814
13. Capital called up but not yet paid				
of which called up				
14. Other assets			416,082.56	10,804
15. Prepaid expenses and deferred charges			5,490.07	9
16. Clearing balance			0.00	7,952
17. Deferred tax assets				
18. Excess of plan assets over post-employment benefit liability				
19. Deficit not covered by equity				
Total assets			365,425,658.48	88,497

BALANCE SHEET



Liabilities	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR '000
1. Liabilities to banks			82,478,474.20	5,901
a) Repayable on demand		82,478,474.20		
b) With agreed maturity or notice term				
2. Liabilities to customers			79,694,336.91	
a) Savings deposits				
aa) with agreed notice term of three month	39,761.07			
ab) with agreed notice term of more than three month		39,761.07		42
b) Sundry liabilities				
ba) Repayable on demand	79,654,575.84			1,942
bb) with agreed maturity or notice term		79,654,575.84		
3. Securitised liabilities				
a) bonds issued				
b) other securitised liabilities				
of which commercial papers				
own accepted bills and promissory notes in circulation				
3a. Trading portfolio				
4. Trust liabilities				
of which trust loans				
5. Other liabilities			144,193.07	53
6. Deferred income			13,868.96	9
6a. Deferred tax liabilities				
7. Provisions for liabilities and charges			758,701.74	
a) Provisions for pensions and similar obligations				
b) Tax provisions		9,855.87		10,770
c) Other provisions		748,845.87		280
8. (n/a)				
9. Subordinate liabilities				
10. Fund for general banking risks				
11. Clearing balance			132,836,083.60	
12. Operating capital			69,500,000.00	69,500
a) subscribed capital		69,500,000.00		
b) capital reserve				
c) Retained earnings				
ca) statutory reserve				
cb) reserve for treasury shares				
cc) reserve as per the Articles of Association				
cd) other retained earnings				
d) Net profit/net loss				
Total liabilities			365,425,658.48	88,497
		EUR	EUR	31.12.2015 EUR '000
1. Contingent liabilities			23,631,955.60	404
a) Contingent liabilities from bills of exchange transferred for settlement				
b) Contingent liabilities under guarantees and indemnity agreements		23,631,955.60		
c) Liability from the provision of collateral for third-party liabilities				
2. Other commitments			19,911,540.40	
a) Repurchase commitments from repo agreements				
b) Placement and takeover obligations				
c) irrevocable credit commitments		19,911,540.40		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Aufwendungen	EUR	EUR	EUR	01.01.2015- 31.12.2015 TEUR
1. Zinsaufwendungen			788.670,21	125
2. Provisionsaufwendungen			3.141,13	3
3. Nettoaufwand des Handelsbestands				
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			4.081.691,24	
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	2.161.821,08			814
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 4.011,97 EUR	351.709,21	2.513.530,29		161
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.568.160,95		816
5. Abschreibungen und Wertberichtigung auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			471.939,73	401
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			153.486,67	2.315
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
10. (weggefallen)				
11. Außerordentliche Aufwendungen				
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-14.002,70	2.781
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			122.058,88	34
14. Einstellung in den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken				
15. Jahresüberschuss				
Summe der Aufwendungen			5.606.985,16	7.450

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



Erträge	01.01.2015- 31.12.2015	
	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus		292
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	782.060,05	
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
2. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		
b) Beteiligungen		
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		
4. Provisionserträge	667.994,77	8
5. Nettoertrag des Handelsbestands		
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	724.054,55	64
7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		
8. Sonstige betriebliche Erträge	760.896,17	1.991
9. (weggefallen)		
10. Außerordentliche Erträge		
11. Erträge aus Verlustübernahme		
12. Erträge aus der Auflösung Sonderposten für allgemeine Bankrisiken	0,00	75
13. Jahresfehlbetrag	2.671.979,62	5.020
Summe der Erträge	5.606.985,16	7.450
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.671.979,62	-5.020
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		
4. Entnahmen aus der Gewinnrücklage		
a) aus der gesetzlichen Rücklage		
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		
d) aus anderen Gewinnrücklagen		
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital		
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage		
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		
c) in satzungsmäßige Rücklagen		
d) in andere Gewinnrücklagen		
7. Einstellung in den Verrechnungssaldo	-2.671.979,62	-5.020
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		

INCOME STATEMENT



INCOME STATEMENT FOR THE PERIOD FROM JANUARY 1, 2016 TO DECEMBER 31, 2016

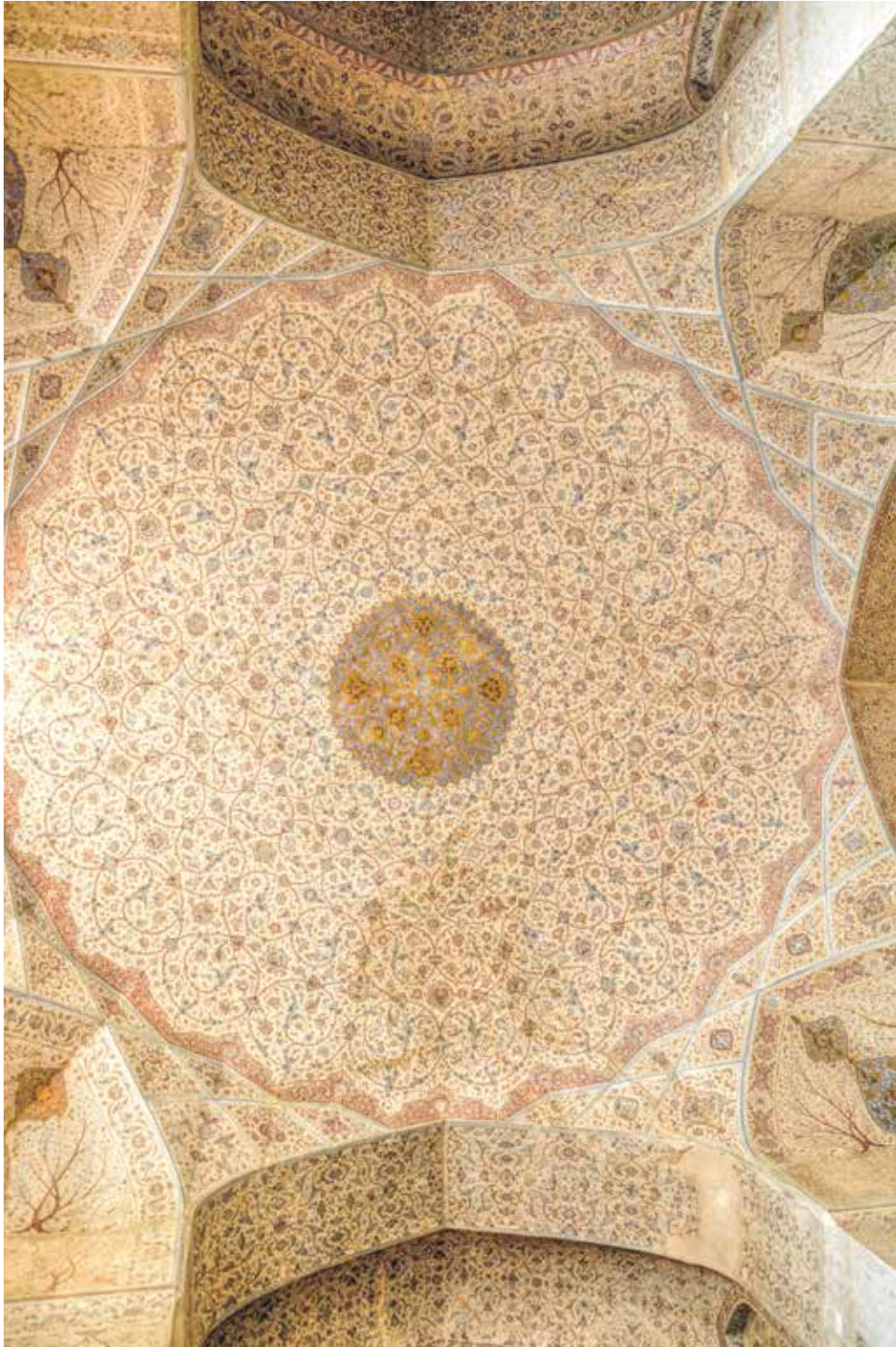
Expenses	EUR	EUR	EUR	01.01.2015- 31.12.2015 EUR '000
1. Interest expense			788,670.21	125
2. Commission expense			3,141.13	3
3. Net expenses from assets held for trading				
4. Administrative and general expenses			4,081,691.24	
a) Staff expenses				
aa) Wages and salaries	2,161,821.08			814
ab) Social security contributions, pension contributions and welfare expenses	351,709.21	2,513,530.29		161
thereof: for pensions EUR 4,011.97				
b) Other administrative expenses		1,568,160.95		816
5. Depreciation and write-down of intangible and tangible fixed assets			471,939.73	401
6. Other operating expenses			153,486.67	2,315
7. Write-downs and value adjustments on receivables and certain securities, as well as allocations to provisions for lending business				
8. Write-downs and value adjustments on participating interests, shares in affiliated undertakings and securities classed as assets				
9. Expenses from loss assumption				
10. (n/a)				
11. One-off expenses				
12. Taxes on income			-14,002.70	2,781
13. Other taxes, insofar as not stated under item 6			122,058.88	34
14. Allocation to reserves for general banking risks				
15. Profit for the year				
Total expenses			5,606,985.16	7,450

INCOME STATEMENT



Income	EUR	EUR	01.01.2015- 31.12.2015 EUR '000
1. Interest income from		782,060.05	292
a) Loans and money market transactions	782,060.05		
b) Fixed interest and debt securities			
2. Current income from			
a) Shares and other variable-interest securities			
b) Participating interests			
c) Shares in affiliated undertakings			
3. Income from profit pools, profit-transfer and partial profit-transfer agreements			
4. Commission income		667,994.77	8
5. Net income from assets held for trading			
6. Revenues from and provisions for receivables and certain securities and additions to provisions for the loans business		724,054.55	64
7. Income from write-ups on participating interests, shares in affiliated undertakings and securities classed as assets			
8. Other operating income		760,896.17	1,991
9. (n/a)			
10. Extraordinary income			
11. Income from loss assumption			
12. Reversal of the reserves for general banking risks		0.00	75
13. Loss for the year		2,671,979.62	5,020
Total income		5,606,985.16	7,450
1. Profit/loss for the year		-2,671,979.62	-5,020
2. Profit/loss carryforward from previous year			
3. Withdrawals from capital reserve			
4. Withdrawals from retained earnings			
a) from the statutory reserve			
b) from the reserve for shares in a controlling or majority company			
c) from the reserve as per the Articles of Association			
d) from other retained earnings			
5. Withdrawals from participatory capital			
6. Allocations to retained earnings			
a) into the statutory reserve			
b) into the reserve for shares in a controlling or majority company			
c) into the reserve as per the Articles of Association			
d) into other retained earnings			
7. Allocation to the clearing balance		-2,671,979.62	-5,020
8. Retained profit			

ANHANG /
NOTES





ANHANG
JAHRESABSCHLUSS 31.12.2016

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran, Islamische Republik Iran, wurde 1928 als staatliche Bank durch Gesetz gegründet. Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran.

Die Bank ist im Handelsregister Hamburg unter HRB 10813 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. In der vorgeschriebenen Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 KWG der Posten Betriebskapital und der Posten Verrechnungskonten zusätzlich in die Bilanz aufgenommen.

B. BILANZIERUNGS- UND
BEWERTUNGSMETHODEN

Aktiva und Passiva sind entsprechend den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften bewertet.

Barreserven sind mit den Nennwerten, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit den Nennwerten abzüglich der Abzinsung bei im Voraus vereinnahmten Zinsen und abzüglich angemessener Wertberichtigungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag wurden bei den entsprechenden Bilanzposten berücksichtigt.

NOTES TO THE FINANCIAL
STATEMENTS AS PER 31.12.2016

A. GENERAL INFORMATION

Bank Melli Iran with registered office in Tehran, Islamic Republic of Iran, was established by law as a state bank in 1928. Bank Melli Iran, Hamburg branch, based in Hamburg is a legally non-independent branch of the Bank Melli Iran, based in Tehran.

The Bank is registered with the commercial register of the Hamburg Local Court under HRB 10813.

The accounting report has been prepared in accordance with the regulations in the German Commercial Code (HGB) and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV). The prescribed classification of the accounting report has been augmented in accordance with Section 53 (2) No. 2 German Banking Act (KWG) in the balance sheet by the captions „Operating capital“ and „Clearing balance“.

B. ACCOUNTING AND VALUATION
METHODS

The assets and liabilities have been valued in accordance with the regulations in the HGB for large corporations.

Cash reserves are taken up in the balance sheet at their nominal value. Receivables from banks and customers are recorded at nominal value also, but less the discounting of interest received in advance and less appropriate allowances. Other Assets are shown at acquisition costs. Liabilities to banks and customers are stated at their settlement amounts.

Interest deferrals as of the balance sheet date are taken into account for the respective balance sheet captions.



Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer gemindert. Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend der steuerlichen Regelung in § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Intangible and tangible fixed assets are valued at purchase costs, which, to the extent subject to wear and tear, are reduced by scheduled straight-line depreciation in accordance with their expected useful life. Minor value assets are written off in accordance with Section 6 (2) German Income Tax Act (EStG).

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in Übereinstimmung mit § 253 Absatz 1 HGB gebildet. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben worden sind. Im Rahmen der verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs (Zinsbuchs) gemäß IDW RS BFA 3 wurde zum Bilanzstichtag auf Basis einer periodisch GuV-orientierten Betrachtungsweise unter Berücksichtigung voraussichtlich noch anfallender Risiko- und Verwaltungskosten nachgewiesen, dass aus den zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) kein Verpflichtungsüberschuss besteht. Somit war die Bildung einer Rückstellung nach § 340a i.V.m. § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB nicht erforderlich. Eventualverbindlichkeiten werden zum Nennbetrag abzüglich eventueller Deckungsguthaben und Rückstellungen bilanziert.

Provisions were set up to the extent of the settlement amount by reasonable commercial judgment in accordance with Section 253 (1) HGB. The other provisions with a remaining term of more than one year were discounted using average market interest rate of the past seven years, according to their remaining maturities, as published by Deutsche Bundesbank in accordance with the German Regulation on the Discounting of Provisions (Rückstellungsabzinsungsverordnung). In the course of the loss-free valuation of interest-related transactions in the bank book (interest book) in accordance with IDW RS BFA 3, it was shown that on balance sheet date on the basis of a periodically P & L-oriented way by taking into account the expected risk and administrative costs that the interest-related transactions of the bank book (interest book) did not lead to a commitment surplus. Thus, the formation of a provision pursuant to Section 340a in conjunction with Section 249 para. 1 Sentence 1 Alt. 2 of the German Commercial Code (HGB). Contingent liabilities are reported at nominal value less possible covering credit balances.

C. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

C. CURRENCY CONVERSION

Die Währungsumrechnung folgt den in §§ 256a und 340h HGB vorgegebenen Grundsätzen. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden haben eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger oder werden in jeder

Currency translation follows the principles set out in Section 256a and Section 340h HGB. Assets and liabilities denominated in foreign currencies were translated at the spot exchange rate at the balance sheet date. The assets and liabilities denominated in foreign currencies have a residual term of less than one year or are classified and valued in any currency as particularly covered. The loss of TEUR 21 (December 31st, 2015 "other operating profit" TEUR 53)

ANHANG /
NOTES



Währung als besonders gedeckt eingestuft und bewertet. Der sich aus der Fremdwährungsumrechnung ergebende Verlust von TEUR 21 (Vorjahr: Gewinn TEUR 53) wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

resulting from foreign currency translation is reported in the profit and loss account under other operating expenses.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM
JAHRESABSCHLUSS

D. EXPLANATORY COMMENTS TO THE
FINANCIAL STATEMENTS

Anlagenspiegel

Fixed asset movements schedule

	Anschaffungskosten / Purchase costs				Zu-/Abschreibungen / Depreciations/Revaluations						Restbuchwerte / Residual book values	
	01.01.16 TEUR	Zugang/ Addi- tions	Abgang/ Dispo- sals	31.12.16 TEUR	01.01.16 TEUR	Zugang Vorjahre / Additions prior	Zugang Additions 2016 TEUR	Abgang Dispo- sals TEUR	Zuschrei- bung/ Revalua- tions TEUR	31.12.16 TEUR	31.12.16 TEUR	31.12.15 TEUR
		TEUR	TEUR			years TEUR						
1 Immaterielle Anlagewerte / Intangible Assets												
1.1 Sondernutzungsrecht / Special purpose usage/right	170	0	0	170	88	8	0	0	0	96	74	82
1.2 Anwendersoftware / Application software	443	242	0	685	395	22	47	0	0	464	221	48
1.3 Geleistete Anzahlungen / Advance Payments	0	35	0	35	0	0	0	0	0	0	35	0
Summe	613	277	0	890	483	30	47	0	0	560	330	130
2 Sachanlagen / Tangible fixed assets												
2.1 Grundstücke und Gebäude* / Land and buildings*	13.114	0	0	13.114	9.347	360	0	0	0	9.707	3.407	3.767
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung / Office furniture and equipment	1.018	59	144	933	971	16	19	145	0	861	72	47
Summe	14.132	59	144	14.047	10.318	376	19	145	0	10.568	3.479	3.814
3 Wertpapiere / Securities												
3.1 Schuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere / Bonds and other fixed interest securities	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Anlagevermögen gesamt	14.745	336	144	14.937	10.801	406	66	145	0	11.128	3.809	3.944
						472						

* Davon TEUR 1.399 von der Bank genutzte Räumlichkeiten für eigene Tätigkeit
* Thereof TEUR 1,399 used by the bank for own activities

ANHANG /
NOTES



Verbindlichkeitspiegel

Liabilities movements schedule

Art der Verbindlichkeit / Type of Liabilities	mit einer Restlaufzeit von / Residual terms				Gesamtbetrag / Grand total TEUR	davon besichert / Thereof collateralized TEUR	Art und Form der Sicherheit TEUR
	bis 3 Monate / up to 3 month TEUR	3 Monate bis zu 1 Jahr 3 month until one year TEUR	mehr als 1 bis zu 5 Jahren / over one year up to five years TEUR	mehr als 5 Jahren / over five years TEUR			
1 Verb. gegenüber Banken / Liabilities to banks							
1.1 Inland / Home country	126	0			126	0	
1.2 Ausland / Foreign countries	82.352	0			82.352	0	
2 Verb. gegenüber Nichtbanken / Liabilities to customers							
2.1 Inland / Home country	25.028	55			25.083	0	
2.2 Ausland / Foreign countries	54.611	0			54.611	0	
3 Verrechnungskonten passiv / Settlement accounts	0	0			0		
3.1 Head-Office / Head-Office (liabilities)	127.174	0			127.174	0	
3.2 andere Niederlassungen / Other branches	5.662	0			5.662	0	
4 Summe / Sum liabilities	294.953	55			295.008	0	

Die Forderungen an Kreditinstitute enthalten keine (Vorjahr TEUR 20) Forderungen an verbundene Unternehmen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen TEUR 212 (Vorjahr TEUR 5.775) verbundene Unternehmen.

Receivables from banks include no receivables (December 31st, 2015 TEUR 20) from affiliated companies. Liabilities to other banks relate with TEUR 212 (December 31st, 2015 TEUR 5,775) to affiliated companies.

Die Forderungen an Kunden (TEUR 4.564) enthalten Forderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist mit einer Restlaufzeit.

Receivables from customers (TEUR 4,564) include receivables with an agreed term or notice period with following remaining term:

	31.12.16 TEUR	31.12.15 TEUR
bis drei Monate / up to 3 month	358	0
mehr als drei Monaten bis ein Jahr / over 3 month until one year	436	0
mit unbestimmter Laufzeit / indeterminate term	3.770	0
Gesamt / Total	4.564	0

Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke und Gebäude (TEUR 3.407) werden bis auf ein Gebäude in Frankfurt am Main (TEUR 2.008), das komplett vermietet ist, von der Bank genutzt.

Land and buildings reported under the tangible fixed assets (TEUR 3,407) are used by the bank, with the exception of a building in Frankfurt (TEUR 2,008), which is completely let.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 416 (Vorjahr TEUR 10.804) beinhalten

The other assets of TEUR 416 (December 31st, 2015 TEUR 10,804) include TEUR 240 claims

ANHANG / NOTES



TEUR 240 Forderungen an die Hausverwaltung hinsichtlich zu viel gezahlter Verwaltungskosten bezüglich des Gebäudes Frankfurt am Main, TEUR 83 Forderungen an Kreditinstitute wegen Gebühren aus dem Auslandszahlungsverkehrsgeschäft, TEUR 63 Forderungen wegen einbehalten Kundengelder sowie TEUR 27 Umsatzsteuerforderungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 144 handelt es sich im Wesentlichen um noch ausstehende Rechnungen.

Die Anderen Rückstellungen in Höhe von TEUR 749 (Vorjahr TEUR 280) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (TEUR 220), Urlaubsabgeltung (TEUR 142), ausstehende Rechnungen (TEUR 125), Archivierungskosten (TEUR 162) sowie Betriebsprüfung (TEUR 38).

Das Betriebskapital zum 31.12.2016 beträgt wie im Vorjahr TEUR 69.500. Unter Berücksichtigung der immateriellen Vermögensgegenstände betragen die Eigenmittel zum Bilanzstichtag somit TEUR 67.566 (Vorjahr TEUR 61.418).

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 2.672 (Vorjahr TEUR 5.020) wurde als Forderung gegenüber der Zentrale in den Verrechnungssaldo eingestellt.

Die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen in Höhe von TEUR 23.632 betreffen mit TEUR 22.394 Akkreditive (Vorjahr TEUR 0) und mit TEUR 1.238 (Vorjahr TEUR 404) Avale. Die Akkreditive entfallen in voller Höhe auf Kunden. Bei den Avalen entfallen TEUR 378 (Vorjahr TEUR 377) auf Banken und TEUR 860 (Vorjahr TEUR 27) auf Kunden.

Die Avale beinhalten eine Verrechnung von Deckungsguthaben (TEUR 573) und Rückstellun-

on the property management service with regard to overpaid administrative costs relating to the Frankfurt am Main building, TEUR 83 loans and advances to banks due to foreign exchange charges, TEUR 63 receivables due to withheld customer deposits as well as claims on value added tax (TEUR 27).

Other liabilities of TEUR 144 include primarily to outstanding invoices.

Other provisions for liabilities of TEUR 749 (December 31st, 2015 TEUR 280) include audit fees and costs in connection with the financial statements (TEUR 220), accrued vacation entitlements (TEUR 142), outstanding invoices (TEUR 125), storage costs of archiving business records (TEUR 162) and tax audit (TEUR 38).

The operating capital has remained unchanged with TEUR 69,500. With view to the intangible assets the liable equity capital amounts to TEUR 67.566 (December 31st, 2015 TEUR 61,418).

The loss for the year of TEUR 2,672 (2015 TEUR 5,020) has been transferred to the clearing balance as a claim to the Head Office.

The contingent liabilities under guarantees and indemnity agreements of TEUR 23,632 are related with TEUR 22,394 completely to letter of credits (December 31st, 2015 TEUR 0) and with TEUR 1,238 to guarantees (December 31st, 2015 TEUR 404). The letters of credits refer to customers only. Regarding the guarantees an amount of TEUR 378 (December 31st, 2015: TEUR 377) refers to banks and TEUR 860 (December 31st, 2015 TEUR 27) to customers.

The guarantees include a compensation of cover accounts (TEUR 573) as well as provisions (TEUR 10). From this, TEUR 428 concerns to banks and TEUR 155 to customers.

ANHANG /
NOTES



gen (TEUR 10). Davon betreffen TEUR 428 Banken und TEUR 155 Kunden.

An amount of TEUR 19,912 relates to irrevocable credit commitments completely.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen in Höhe von TEUR 19.912 entfallen in voller Höhe auf Kunden.

There are other obligations arising from rental and leasing agreements, other contracts of TEUR 496. In the coming year an amount of TEUR 425 is due for payment, contracts with a remaining term of later than 2017 amount to TEUR 71.

Es bestehen sonstige Verpflichtungen aus Miet-/ Leasingverträgen und sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 496. Im kommenden Jahr sind hiervon TEUR 425 fällig. Verträge mit einer Restlaufzeit über 2017 hinaus bestehen in Höhe von TEUR 71.

Total assets and liabilities in other currencies than Euro are decreased to TEUR 120 (December 31st, 2015 TEUR 1,188) respectively TEUR 450 (December 31st, 2015 TEUR 461). The amounts above include the assets and liabilities in the clearing balance in currencies other than Euro.

Insgesamt beläuft sich der Betrag der auf Währungen außerhalb des Euro lautenden Vermögensgegenstände auf TEUR 120 (Vorjahr TEUR 1.188), die Schulden machen TEUR 450 (Vorjahr TEUR 461) aus. Dabei wurden die in den Verrechnungskonten enthaltenen Passiva in Währungen außerhalb des EUR einbezogen.

Gliederung der Erträge nach geographischen Märkten

Breakdown of revenues by geographical markets

	Inland/ Germany TEUR	Iran TEUR	Sonstiges Ausland / Other countries TEUR	Gesamt / Total TEUR
Zinserträge / Interest Income	23	759	0	782
Provisionserträge / Commission Income	157	511	0	668
Sonstige betriebliche Erträge / Other operating income	761	0	0	761

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 761 (Vorjahr TEUR 1.991) resultieren mit TEUR 257 aus Erträgen aus der Auflösung von Steurrückstellungen einschließlich Zinsen auf Ertragsteuern. Des Weiteren ergeben sich Mieterträge in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 210) für die vermietete Immobilie in Frankfurt am Main und TEUR 240 Erträge aus zu viel gezahlten Verwaltungskosten bezüglich des Gebäudes Frankfurt am Main.

Other operating income show a total sum of TEUR 761 (December 31st, 2015 TEUR 1,991), whereby an amount of TEUR 257 refers to the reversal of tax provisions, including interest on income taxes. In addition, an amount of TEUR 240 (December 31st, 2015 TEUR 210) relates to rental income regarding our building in Frankfurt, furthermore income concerning overpaid administrative costs of TEUR 240 for the same building.

ANHANG / NOTES



Es bestehen periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 474. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Auflösung von Rückstellungen betreffend die Körperschaftssteuer 2009 (TEUR 220), Zinsen auf Körperschaftssteuer 2012 (TEUR 37) sowie um Erträge in Höhe von TEUR 187 aus zu viel gezahlten Verwaltungskosten der Vorjahre für das oben erwähnte Gebäude.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 153 handelt es sich um Zinsen wegen Steuern TEUR 59 sowie um TEUR 73 aus der Zuführung von Rückstellungen für Archivierungskosten sowie TEUR 21 Kursverluste aus der Währungsumrechnung.

Bei den periodenfremden Aufwendungen in Höhe von TEUR 59 handelt es sich um Zinsaufwand für Ertragsteuern aus 2009, 2010 und 2012 sowie Umsatzsteuer 2012–2014.

E. SONSTIGE ANGABEN

Das für das Geschäftsjahr angefallene Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 88 und entfällt nach § 285 Nr. 17 HGB mit TEUR 83 auf die Position a) Abschlussprüfungsleistungen und mit TEUR 5 auf die Position d) sonstige Leistungen.

Aus der unterschiedlichen handels- bzw. steuerrechtlichen Bewertung des Grundstücks der Bank in Frankfurt am Main sowie aus körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen ergibt sich eine aktive Steuerlatenz. Von einer Aktivierungsmöglichkeit nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ist im handelsrechtlichen Abschluss kein Gebrauch gemacht worden. Für die Bank hätte sich hieraus eine steuerliche Entlastung in Höhe von TEUR 4.489 ergeben (Steuersätze: Körperschaftsteuer 15 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer 3,5 % bei einem Hebesatz von 470 %).

This item also includes income earned outside the reporting period of TEUR 474. This mainly relates to the reversal of provisions for corporation tax in 2009 (TEUR 220), interest on income taxes 2012 (TEUR 37) as well as income of TEUR 187 in the above-mentioned over-paid administrative costs regarding the previous year for a.m. building in Frankfurt.

The other operating expenses of TEUR 153 include interest regarding tax of TEUR 59, TEUR 73 relates to an increase of provisions for archiving costs and an amount of TEUR 21 concerns exchange rate losses from currency translation.

The non-periodic expenses of TEUR 59 thousand are interest expenses for income taxes concerning financial years 2009, 2010 and 2012 as well as VAT claims 2012 until 2014.

E. OTHER INFORMATION

In the business year, the total sum of fees for the independent auditor (TEUR 88) is allotted to position a) services for the annual reporting (TEUR 83) according to Section 285 No. 17 HGB and to position d) TEUR 5 being other services.

Deferred taxes result from the difference in appraisal of the building in Frankfurt and the provisions for the storage costs of archiving business records and the obligation to co-operate during a tax audit between commercial and tax law. The option to show the deferred taxes according to Section 274 (1) Sentence 2 HGB was not exercised in the commercial financial statement. The recovery of taxes would result up to the amount of TEUR 4,489 (rates of taxation: corporate tax 15% plus thereof 5,5% solidarity surcharge and trade income tax 3,5% at a rate of assessment at 470%).

ANHANG /
NOTES



F. BESCHÄFTIGTE,
GESCHÄFTSFÜHRUNGSORGANE

Im Jahresdurchschnitt waren 30 Angestellte (Vorjahr 11) bei der Bank Melli Iran, Hamburg beschäftigt, davon fünf (Vorjahr zwei) Teilzeitbeschäftigte.

Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 2 KWG sind die Herren Mehran Dehghan, Hamburg, und Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg.

Mitgliedschaften von Herrn Dehghan und Herrn Dr. Gottlieb in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes bestanden im Berichtszeitraum nicht.

G. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht vorhanden.

Hamburg, den 12. Mai 2017

Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb

F. NUMBER OF EMPLOYEES,
MANAGEMENT BODIES

An average of 30 salaried staff (previous year 11) was employed during the year, including five part-timers (previous year two).

The managers within the meaning of Section 1 (2) KWG are Mr. Mehran Dehghan, Hamburg and Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg.

Membership of Mr. Dehghan and Dr. Gottlieb in supervisory boards and other control bodies within the meaning of Section 125 (1) Sentence 5 of the German Stock Corporation Act (Aktiengesetz) did not exist during the reporting period.

G. SUPPLEMENTARY REPORT

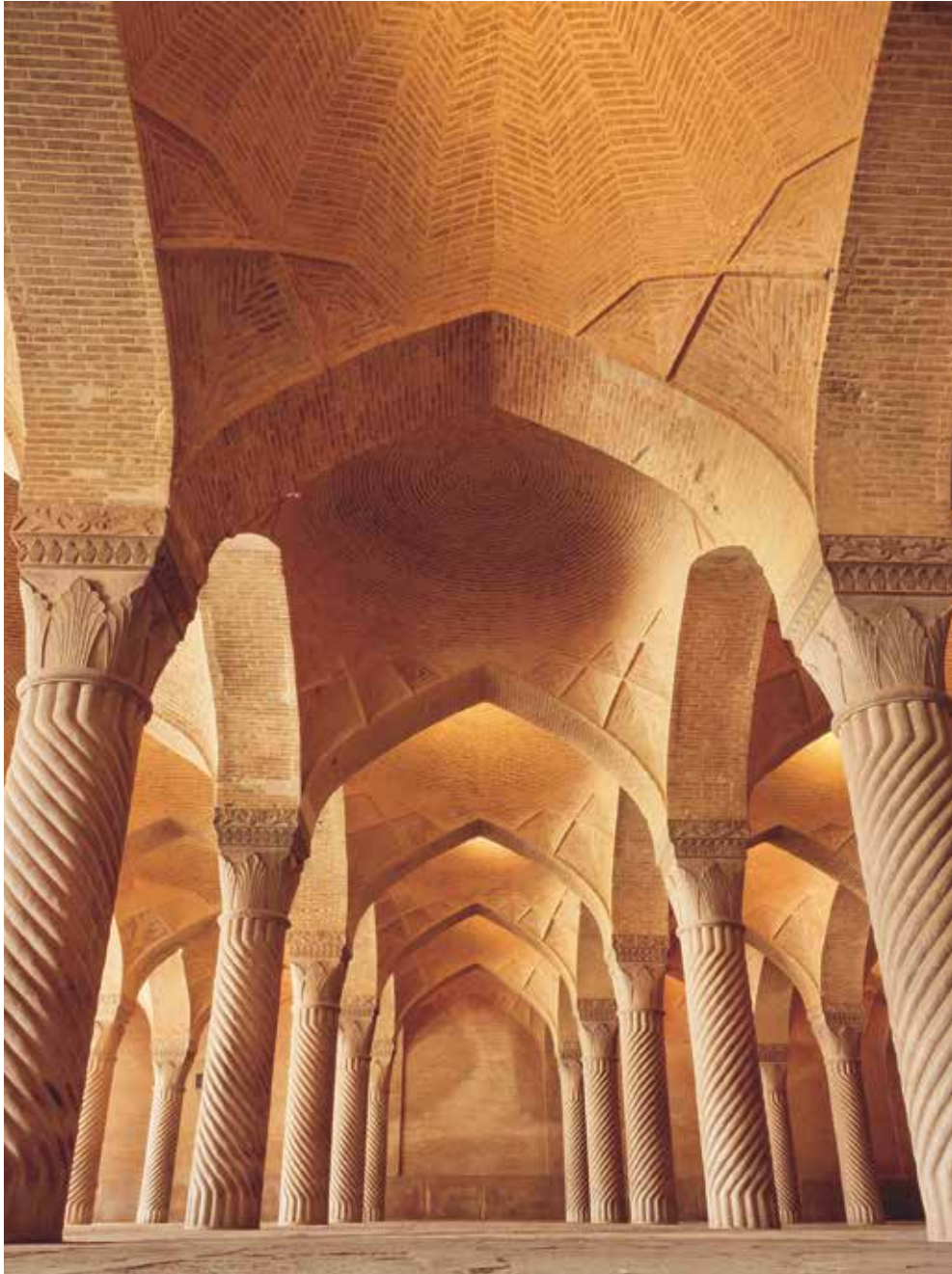
There were no events and transactions of particular significance, that have occurred after the end of the financial year and are not included in the income statement or in the balance sheet.

Hamburg, 12 May 2017

Bank Melli Iran, Hamburg Branch

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb



BESTÄTIGUNGSVERMERK



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bank Melli Iran, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsleitung der Bank. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Bank sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung treffend dar.

Hamburg, den 29. Mai 2017

CASIS Heimann Buchholz Espinoza
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jan Peter Buchholz
Wirtschaftsprüfer

Heimo Heimann
Wirtschaftsprüfer

AUDITOR'S OPINION



AUDITOR'S OPINION

We have audited the annual financial statement – comprising the balance sheet, profit and loss account and appendix – considering the accounting, and the management report of Bank Melli Iran, Hamburg, for the financial year from 1 January to 31 December 2016. The accounting and the compilation of the annual financial statement and management report in line with German commercial law regulations are the responsibility of the bank's management. Our task is to provide an evaluation of the annual financial statement, considering the accounting, and the management report on the basis of the audit carried out by us.

We carried out our audit of the annual financial statement in line with section 317 of the German Commercial Code, considering the German principles for orderly auditing established by the Institute of Public Auditors in Germany (IDW). According to said principles, the audit is to be planned and carried out in such a way that errors and irregularities that have a significant impact on the presentation of the asset, financial and earnings position provided by the annual financial statement, considering the principles of orderly accounting, and the management report, can be recognised with sufficient certainty. Knowledge of the business activities and economic and legal environment of the bank, as well as expectations regarding possible errors, are considered in the determination of the auditing activity. Within the context of the audit, the effectiveness of the financial-accounting-related internal monitoring system and evidence to support the information in the accounting, annual financial statement and management report are primarily evaluated on the basis of samples. The audit comprises evaluation of the applied accounting principles and the significant estimates made by the management, as well as appraisal of the overall presentation provided by the annual financial statement and the management report. We are of the opinion that our audit represents a suitably secure foundation for our evaluation.

Our audit has not led to any objections.

According to our evaluation on the basis of the findings of the audit, the annual financial statement is in line with legal provisions and provides, under consideration of the principles of orderly accounting, a picture of the asset, financial and earnings position of the bank that corresponds to the actual circumstances. The management report is consistent with the annual financial statement, is in line with legal provisions, provides an accurate overall picture of the company situation and accurately portrays the opportunities and risks for future development.

Hamburg, 29 May 2017

CASIS Heimann Buchholz Espinoza
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jan Peter Buchholz
Auditor

Heimo Heimann
Auditor

ANSPRECHPARTNER/
CONTACT



ANSPRECHPARTNER
CONTACT



KREDIT/
TRADE FINANCE

—
Matthias Göwe

Phone +49 40 36000-230

Fax +49 40 36000-297

E-mail matthias.goewe@bankmelli.de



AKKREDITIVE/
LETTERS OF CREDIT

—
Frauke Zinke

Phone +49 40 36000-355

Fax +49 40 36000-212

E-mail frauke.zinke@bankmelli.de



AKKREDITIVE/
LETTERS OF CREDIT

—
Mohsen Mohammad

Phone +49 40 36000-310

Fax +49 40 36000-212

E-mail mohsen.mohammad@bankmelli.de



TREASURY/
CORRESPONDENT BANKING

—
Matthias Wahlen

Phone +49 40 36000-272

Fax +49 40 36000-236

E-mail matthias.wahlen@bankmelli.de



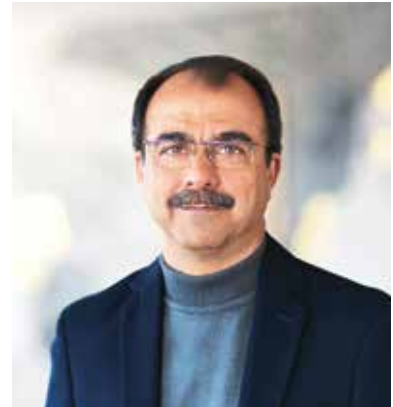
KONTOFÜHRUNG/
ACCOUNT MANAGEMENT

—
Ramona Schneider

Phone +49 40 36000-285

Fax +49 40 36000 295

E-mail ramona.schneider@bankmelli.de



AUSLANDSZAHLUNGSVERKEHR/
INTERNATIONAL PAYMENTS

—
Fardin Aleahmad

Phone +49 40 36000-240

Fax +49 40 36000-211

E-mail fardin.aleahmad@bankmelli.de

ADRESSEN /
ADRESSES



IRAN

Bank Melli Iran
Head Office
Ferdowsi Avenue
Post Code: 1135931596
P.O. Box: 11365-144
Tehran, Islamic Republic of Iran
Tel.: +98 21 60 991
www.bmi.ir

HONG KONG

Melli Bank Plc, Hong Kong Branch
Suite 2010-2011
20/F Champion Tower
3 Garden Road Central
Hong Kong
Tel.: +852 37 61 44 44
Fax: +852 28 68 46 92
E-Mail: terry.chiu@hk.mellibank.com

FRANCE

Paris Branch
43 Avenue Montaigne
75008 Paris
France
Tel.: +33 1 47 23 78 57
Fax: +33 1 47 20 71 24
E-Mail: direction@bankmelli.fr

RUSSIAN FEDERATION

MIR BUSINESS Bank
Wholly-owned Subsidiary
No. 9/1 Mashkova St.
105062 Moscow
Russian Federation
Tel.: +7 (495) 646-21-10
Fax: +7 (495) 628-62-86
E-Mail: info@mbbru.com

UNITED KINGDOM

Melli Bank PLC
Wholly-owned subsidiary
98a Kensington High Street
London
W8 4SG
United Kingdom
Tel.: +44 (0)20 76 00 36 36
Fax: +44 (0)20 73 61 07 40
E-Mail: info@mellibank.com

THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN

Baku Branch
23 Nobel Ave.
Khatai District
Baku City
Index: AZ1089
The Republic of Azerbaijan
Tel.: (+994 12) 598 90 05
Fax: (+994 12) 598 90 06
E-Mail: bank@bmibaku.az

ADRESSEN /
ADDRESSES



OMAN

Muscat Branch

P.O.Box: 2643, Postal Code: 112
Ruwi, Sultanate of Oman
Tel.: +968 24 81 51 45
Fax: +968 24 81 51 83
E-Mail: bmimct@omantel.net.om

IRAQ

Baghdad Branch

No. 111, Alley 27, District 929,
Arasat St., Baghdad, Iraq
Tel.: +964 17 17 17 22 – 3
Fax: +964 17 17 09 96
E-Mail: baghdadbr@bmi.ir

UNITED ARAB EMIRATES

Regional Office UAE

Bank Melli Iran Bldg.
P.O. Box: 1894, Baniyas Street,
Deira-Dubai, U.A.E.
Tel.: (+971) 42 01 51 00
Fax: (+971) 42 01 52 82
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

Dubai Main Branch

Bank Melli Iran Bldg.
P.O. Box: 1894, Baniyas Street,
Deira-Dubai, U.A.E.
Tel.: (+971) 42 01 51 00
Fax: (+971) 42 29 54 54
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

Bur Dubai Branch

Ahmed Seddiqui Bldg.
Khalid Bin Waleed Street,
P.O. Box: 3093,
Bur Dubai, U.A.E.
Tel.: (+971) 43 05 11 11
Fax: (+971) 43 51 63 29
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

Al Ain Branch

Bin Aziz Commercial Bldg.
P.O. Box: 1888, Main Road,
Al Ain, U.A.E.
Tel.: (+971) 37 11 87 77
Fax: (+971) 37 66 44 49
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

Abu Dhabi Branch

Mohd Bin Mausod Bldg.
P. O. Box: 2656 - Hamdan Street,
Abu Dhabi, U.A.E.
Tel.: (+971) 26 14 41 44
Fax: (+971) 26 21 76 21
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

Fujairah Branch

Bank Melli Iran Bldg.
Hamad Bin Abdullah Street,
P.O. Box: 248, Fujairah, U.A.E.
Tel.: (+971) 92 22 25 51
Fax: (+971) 92 22 42 71
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

Sharjah Branch

Bank Melli Iran Bldg.
P.O. Box: 459 - AlQasimia, Abdul Aziz Street,
Sharjah, U.A.E.
Tel.: (+971) 65 98 11 11
Fax: (+971) 65 98 11 88
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

ADRESSEN /
ADDRESSES



Ras Al Khaimah Branch

Bin Mohd Bldg.

P.O. Box: 5270, Al Nakheel Shaqar,

Ras Al Khaimah, U.A.E.

Tel.: (+971) 72 22 94 00

Fax: (+971) 72 22 87 97

E-Mail: bmi@bmi.co.ae

JOINT VENTURES ABROAD

AFGHANISTAN

Arian Bank

P.O. Box: 5810

Ministry of Telecommunication
and information technology,
the Central President post house,
Kabul, Afghanistan

Tel.: +93 (020) 22 03 996

Fax: +93 (020) 21 04 241

E-Mail: info@arian-bank.com.af

Für einen besseren Lesefluss wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

To improve readability, all statements referring to people are gender neutral.



BANK MELLI IRAN | Holzbrücke 2 | 20459 Hamburg | Germany
Phone +49 40 36 000-0 | info@bankmelli.de | www.bankmelli.de